rsvadener Can

"Tagblatthaus". Gefchaftsgeit : 8.21hr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntago. Politicefonto : Frantfurt a. Dl. Ar. 7405.

Wöchentlich 6 Ausgaben. Ben 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abende, anger Son Boltfcheffonto: Frantfurt a. M. Str. 7406.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen 20 Williarden M., Finanz-Anzeigen is Milliarden R., Luftbarfeits-Anzeigen 20 Milliarden M., einemärtige Anzeigen 20 Williarden M., örtliche Kellamen 80 Milliarden M., auswärtige Retlamen 30 Milliarden M. für die einspaltige Kolonelzeile. — Alle Zeitenpreise find freibleidend; Erhöhungen mit sofortiger Wirtung auch der allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mittellung. — Schüh der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittage.

Bejngspietje: Im Verlag abgeholt: 48 Milliarden M., in den Ausgabestellen: 49 Milliarden M., durch der Träger ims Haus gebracht 20 Milliarden M., vom 5.—10. Kovenider. — Bezugs-beitellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostankalten. — In Jällen höherer Gewall, Betriedsstötungen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes aber auf Räckzahlung des Bezugspreiles.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacheritrafe 35, Ferniprecher: Rheingan 2186.

Mr. 252.

Donnerstag, 8. November 1923.

71. Jahrgang.

Das Reich in Rot.

Die Geschichtichreiber späterer Epochen merben eins mal den Kopf schütteln, wenn sie wissenschaftlich unsere Gegenwart zu untersuchen haben. Ein von Elend zermürbtes Bolt weiß nichts Bessers zu tun, als sich gegenseitig zu zersteischen. Früher hat man in Religionskriegen und bei Glaubensversolgungen im Namen ter jeweiligen Religion gewütet. Icht sind es die Nationalisten, die im Namen der Nation die schlimmste Glinde wiber ben beiligen Geift ber Bolfsgemeinichaft begehen. Es gibt taum etwas Antinationaleres als Die Burgerfriegspolitit unferer Rechtsbolichemiten. Schon jest brennt ihnen bas Rainsmal bes vielfältigen Murbes auf ber Stirn. Wer ift nicht alles unter bem Mordftahl ober ber Kuge! bahingefunten! Bare unfer deutscher Bolt politisch geichult, es müßte tlar sehen, wie es mit uns von dem Tage an unaufhaltjam abmärts ging, an dem Walter Rathenau an den Morderfugeln verblutete. Gin großes ftarfes Belf ift ven Setzern in täglich wachsendes Elend gestürzt wor-ben. Serr Bolncare tonnte fürzlich selftsellen, daß die Deutschen sich selber das Reich zerftoren. Aber das ift bas is unondlich Riebergiehende in biefen Tagen, bag jene terroriftifden Rroaturen verjagt, fonbern ifmen permoge ihrer hinreichenben Berantwortungslofigfeit Wehör ichentt.

Es fann feinem 3meifel unterliegen, bag eine fraftnolle Reichsführung, Die zielbewuft bem Bolte einen Ausweg zeigen wurde, unendlich viel auszurichten ver-mochte. Dr. Strefemann schwantt, und bas ist für einen Kangler in solchen Tagen wie den gegenwärtigen das Schlimmste. Auch der Aufruf, den die Reichs-regierung erlassen hat, entspricht nicht voll dem Gedot ber Stunde. Er weist allerdings burchaus zutreffend auf dos Ziel hin: Erbaltung der Reichseinheit und der Ordnung und Sicherheit im Innern, Wer jedoch die Ziele will, der muß auch die Mittel angeben, die glein zu ihrer Erreichung führen. Man weiß, daß die Republit auf das empfindlichste bedroht ist. Auch Herrn Stresemann ist es nicht verborgen, daß die Erbaltung der Reichseinbeit heute nur in der republikanischen Staatssorm verbürgt ist. Dennoch vermeidet der Aufruf, den Kanzser und Reichspräsident gezeichnet beren des Mort. Republik haben, das Mort: Republit. Es ist richtig, daß die Gegner ber Republit unbelehrbar sind, aber gerabe barum muß man fich in Rotzeiten entichloffen auf bie Rreise stüken, die politisch einsichtig genug find, die Notwendigkeiten der Stunde zu ersennen. Zene phantasieerfüllten Körfe, die heute noch nicht einmal wissen, daß eine Rechtsdiftatur und eine Gesähltung ber Republit das Elend nicht beseitigt, sondern ver-tausendsocht, tonnen auch nicht durch ichone Aufruse zu einer bestenfalls lahmen Neutralität gebracht werden. Wohl aber mick man alle diesenigen aufrusen, die bereit sind, das Vatersand auch gegen einen verblendeten inneren Feind zu schühen. Hier enthält der Aufruf der Reichstegierung eine Lüde, Jum Glüd wird sie von den Parteien ausgefüllt. Der Aufruf der Teutspon den Parteien ausgefüllt. schi den Partein undernut. Der Antein der authin, daß es um die deutsche Einheit geht. Er wendet sich in erster Linie an alle Deutschen, im besonderen aber an die Republikaner und Demokraten, Zugleich aber weist er praktisch daraufbin, daß man die Republik in iolchen Beiten nicht mit Aufrufen und Refolutionen ichuten

In ber Tat ift es nur wenigen befannt, worum es geht. Mer die Lebensmittelframalle in Diejen Tagen in den Grokstädten beobachtet bat, wer die deutsch-nationale Presse ganz genau verfolgt, der weißt. daß man ganz offen mit dem Bürgerfrieg spielt. In Berlin murben bie Ermerbslofen inftematifc von bunffen Gubs

jetten aufgeheit. fiffrern Moral predigen ju wollen. Für fie ift ihr Treiben nur dazu ba, die Butichneigungen in ben Kreifen ihrer waffengenbten Bundesgenoffen gu erhöhen. Denn wenn jene jungen Leute, Die burch ben Rrieg moralifch entwurgelt find, von einer Burudidraubung unseren gerindergeit und, vonzeiner Jurudigraubung unserer politischen Entwicklung auf den Borfriegostand eine Wiederbeschäftigung erhoffen, so handeln sie in stößerem Zusammenhang. Es ist notwendig, sich das die vergegenwärtigen. Die Regierung hat die oberste Blicht die Rollinge abgestellen Bilicht, die Notstände abzustellen. Wie es möglich sein tannte, daß plötzlich der Brotpreis so ungeheuer in die Höhrelte, ist heute noch ichleierhast. Aber darüber dinaus muß von amtlicher Seite den Bürgerkriegsstellen begern mit Energie entgegengetreten werben!

No magnahmen der Reichsregierung.

Rerlin, 7. Nov. Um die sur Behebung der äußersten Rot des Kelfes nötigen Dev isen für die Einfuhr des unentbekrlichen Lebensbedaris insbeiondere für die Getreide und Kettsulubren, zur Berfügung zu dalten, dat sich die Reichsregierung trot der ichwersten Bedenken entidussien, die Devisenadhabe auf der Grundlage der Brotversorgungsscheitung wird die neue Goldansleitung von leibe gewährt werden. Weitere Devisen sollen durch die Ausfuhr verden. Die Not des Bolkes zwingt zu diesem Schritt, um durch die Ausfuhr Devisen zur Beichaffung von Getrelde und Keit zu erlangen. Die sur der Gebrauch als Mundsuder unentbehrlige Menge bleibt im Inland. Beide Mahnahmen werden eine wesentliche Entlastung des Devisenwarties berbeissühren.

Dersienmarties berbeitübren.

Bur vorläufigen Festigung des Kurses der Vapiermart und eur demnächtischen Derkellung eines sesten Berbältnisses der Vapiermart zu dem wertbeständigen Wert hat die Reichstecherung in Ergänzung ihrer disherigen Entschliebungen solgendes beschlossen. Alle Vordereitungen sind getrossen worden, damit die Rentenbart mit der Ausgabe der Renten mart am 15. Rove met der Ausgabe der Renten mart am 15. Rove met der Bedart onn. Ten diekem Beitvurkt ab wird der Bedart vor Reliebes richt mehr durch Reuberkellung von Vapiermart gebeckt werden. Die Baviermarksellung von Vapiermart zu der konnen. Die Baviermarksellung von Vapiermart zu der konnen. Die bann iellstebende Menge an Vapiermart lass gegen Goldanleihe des Reiches eingetaulcht werden konnen. In diehem Iven weiten besonderen Stelle eine mit Sicherbeiten ausgestattete Goldanleihe des Reiches auf Verstägung gestellt werden. Der Kurs, su dem die Baviermark zunächt eingelöst werden ins, wird seitgesen weiden unmittelbar nachten die Kentenbankverordnung vor zeichne Moglichteit der Einsöung von Reichsschabanmeilungen mit Kentenmark bleibt daneben besteben. Damit bleibt augleich die Kögsschleit offen. Paviermart in Kratt getorderschen Mengen an Kentenbankschen bergektellt lind.

Berlin, 7. Kav. Eine Verordnung über die Verstellen Ind.

Berlin, 7. Rengen an Rentenbanklicheinen bergestellt find.
Berlin, 7. Rov. Eine Berordnung über die Bergeitellt fünder und auf Annahme von Reichsmart bei Inlands aeichäften berbietet, den Abschüß oder die Erfüllung von Berträgen über die Lieferung von Waren oder die Bewirkung von Restitungen zu verweigern, weil die Jahlungen in Reichsmart erfolgen Sie verpflichtet also auf Abaabe von Waren gegen Reichsmart auf den dei Grund der beitekenden Berträge. Die Bereirdvung bestimmt weiter, daß Reichsmart zu dem Werte in Jahlung genommen werden muß den sie nach dem amtlichen Kurs der Berliner Börse bat. Im Einzelhandel und bei Jahlungen an öffentlichen Kassen ist die Berliner Mittellurs-Auszahlung New Vorl maßgebend. Geschäfte die diergegen verkosen, sind nicht ig und mit lachweren Strafen bedroht. Die Berordnung sindet seine Anwensdung auf Geschäfte, dei denen nach der Devisengefetzgedung Baltungen in ausländischer Währung gesordert werden durfen. Die Berordnung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung dutch die Bresse in Kraft.

Berlin, S. Nov. Bu den kalbamtlichen Mitteilungen über die Actmaßnahmen der Reichsregierung teilen die Blätter ergänsend mit, daß die Rahnahmen erarissen worden find, um die vitalen Lebensintereisen worden find, um die vitalen Lebensintereisen worden find, um die vitalen Lebensintereisen der deutlichen Kolfes zu wahren. Die weitere Belicalfung von Devilen ist unbedingt nötig, um die zur Ermädeung der Bevölserung notwendigen Lebensmittel einzufülren. Weiterhin muß der leit es kest von Beronders ischen die Reichsmark noch bat, gestlicht werden. Beionders ischwer siel dabei die irostoke Lage im Ruhrgebiet ins Gewicht we die Bahl der Arbeitslosen auf 2 Millionen angewachten ist, die vom Reich erhalten werden müßen. Die Reichsregierung glaudte deshalf nicht losort den Einstehn nicht annähernd überiehen läht, wie groß die zu den licht nech nicht annähernd überiehen läht, wie groß die zu den die Kold an leiche. Die auf Einsdiung der Kantenmart begonnen werden fann, der Baviermartumlauf sein wird. Die neue Gold an leiche, die zur Einsdiung der Kantenmart dernen werden iss, ioll in Höhe von 300 Millionen Goldmart auf gelegt werden. Aps der neuen De vilen ab gabe hofft man, wie beim erstenmal, etwa 125 Millionen Goldwart zu bekommen. Wie viel Devilen aus dem Zusererport zu bekommen werden, läkt sich noch nicht überseben. Man dent daran, etwa 2 Willionen Doppelzentner zu exportieren würde

Die Rentenmart.

Berlin, 8. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Bur Beurteilung ber Frage ber Rentenmarfausgabe und ber bann auch von ben Reichsbehörben eingeführten Goldmarfrechnung im Reichshaushalt erjahren wir folgendes: Die Rentenmart wird unter anderem Sheibemungen ausgeben, Die ichon jest gum groß. ten Teil fertiggestellt find. Es ift vorgesehen, bag auf den Kopf der Bevöllerung eine Mart in Rentenbants Scheidemünzen ausgegeben wird. Der Haushaltsplan des Reiches in Gold sieht für das Jahr 1924 in seinen Hauptlinien sest. Indessen sind für die Abergangszeit die notwendigen Maßnahmen bereits getrossen worden.

Golbanleihe und Rentenmart im befegten Gebict nicht jugelaffen,

Mains, 8. Ron. Das "Echo bu Rhin" ftellt feft, baß Die Abidnitte ber Golbanleifte und bie Rentenmart im beletten Gebiet nicht in Bertehr gebracht merben burfen. Simidtlich ber Golbanleibe mar bas Berbot bes fannt. Besilglich ber Rentenmart ermbrigt fich ein Berbot, ba die Rentenmart im beletzten Gebiet nicht eingeführt merben loff.

Gine Klärung nach der negativen Seite.

as. Berlin, 8. Rov. (Drahtmelbung unserer Ber-finer Abteilung.) Das Reichskabinett hat fich gestern zu wichtigen Beschlüssen auf bem Gebtet ber Bahrung burchgerungen. Die Berhandlungen mit ben Sach verft and igen, von benen jeder, wie ein Bericht bes Kanglerblattes unlängst feststellte, ber Anficht mar, bag bie Bermirflichung bes von ben anberen vertretenen Planes tataftrophale Folgen haben muffe, haben dazu geführt, daß man von der Fest-segung eines festen Einlöfungsturjes für die Papiermart zunächst noch abgeseben hat. Die Notenpreffe muß nämlich noch mit Sochbrud weiter arbeiten, benn noch find gerabegu ungeheuer-liche Gummen fur bie Arbeitslofen im Rubre gebiet und auch am Rhein zu gahlen. Die Berhandlungen über bie Wieberaufnahme ber Arbeit im Ruhrgebiet haben leiber noch immer nicht ju einem Ergebnis geführt und fo find gurzeit etwa 2 Millionen Erwerlelofe im Ruhrgebiet zu unterftugen. Die Er-haltung biefer 2 Millionen Menfchen ift ber Buntt, an dem jede Bahrungsreform icheitern muß. Und für die Durchsührung der Sanierungsmaßnahnen auf dem Gebiet der Finanzen ist daher der weitere Berlauf der Berhandlungen über die Arbeitsaufnahme im Ruhrgebiet von entscheidender Bedeutung.

Um aber gu botumentieren, bag bie Papiermart, bie ja seit gestern auch in Ropenhagen und Budapest nicht mehr notiert wird, niemals gang wertlos werben foll hat fich die Regierung entschlossen, eine Emis fion von 300 Millionen Golbmart. Goldanleibe für ben Umtauich ber Bapiermart bereit gu ftellen. Der Ginlöfungoture wird naturlich dawon abhängen, welche Papiermarffummen bis jum 15. November, dem Tag, an dem nun endlich mit der Ausgabe der Rentenmark gerechnet werden kann, im Umlauf sein werden. Er hängt also im wesentlichen davon ab, in welchem Tempo die Notenpresse in den nächsten acht Tagen noch laufen wird. Alles in allem haben wir es hier mit

einer 3mifchenlojung

ju tun, weil bie Berhältniffe eine enbgilltige Löfung noch nicht gulaffen,

Ingwifchen frifelt es immer luftig weiter. Wenn auch ber geftrige Tag wenigftens eine Rlarung nach ber negativen Seite gebracht hat. Banerifche Bolfspartei, beren Gintritt in bie Regierung man geftern in Kreifen, die ber Reichskanglei nahestehen, als wünschenswert bezeichnete, hat sich ofsiziell herrn Dr. Stresemann versagt. Auch ber gestern aufgetauchte Gevanke einer Berbreites ber Regierungstoalition rechts tann heute als erlebigt gelten. Wie nam-lich bie vollsparteiliche "Zeit" mitteilt, hat fich jeht mit größerer Deutlichkeit als bisher erkennen laffen, bag Die Deutschnationalen ben Gintritt in bas burgerliche Rabinett nur bann mitmadjen wollen, wenn bas Reichstanzleramt in andere Sande tommt. Im Laufe bes Dienstags hatte eine Beiprechung bes Reichstagsabgeordneten Sergt mit bem Reichstangler ftattgefunden, in ber ber beutschnationale Fraftionsführer Die Anficht seiner Partei jum Ausbrud brachte. Die Deutschnationalen gingen offenbar bavon aus, bag eine Fühlungnahme mit bem gegenwärtigen Rabinelt nur ju bem 3med erfolgen fonne, um ben

ilbergang ju bem auherparlamentarifden Direftarium,

das die Deutschnationalen austreben, zu ermöglichen. Offenbar fehlt aber noch der Mann, den die Deutschnationalen an die Spisse stellen wollen. Es versieht sich von selbst, sagt die "Zeit", daß angesichts dieser Hattung die Berbandlungen in dieser Richtung zur Versechtigkesteit von Grachnisseschieft von versteilt. Ind Unfruchtbarfeit und Ergebnislofigfeit verurteilt find. Der Momarich nach rechts ift alfo Berrn Dr. Strefemann unmöglich gemacht und zum überslug meldet sich auch noch der Reichslandbund, der erklätt, daß die Regierung Stresemann "nicht das Bertrauen des Kährstandes besitze" und daß diesem nur eine Regierung genehm fei, die "fich bewußt auf die Krafte ber nationalen Bewegung und ber bobenständigen Land-wirtschaft ftut". Diese Regierung, ober beller gesagt,

Rechtsbittatur ju erreichen, find ftarte Rrafte am Wert, wobei ber Butschante immer mehr in den hintergrund tritt. Db herr Dr. Stresemann mit seinem Rumpstabinett biefe Einflüsse ju überwinden und sich zu behaupten vermag, ift eine Frage, die zu bejahen mehr Optimismus ersordert, als wir aufzubringen vermögen!

Die baperische Doltspartei lehnt den Eintritt in das Sabinett ab.

München, 8. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Arbeitsausschuß der Landesvorstandslichaft der Baverlichen Bollspartei, der gestern unter Anweienheit des Ministerprösidenten Tr. v. Knilling zulammengetreten war, dat, veranlabt durch die Gerückte das sich der Reichstanzler Dr. Sielemann um eine Unterstützung der Baverlichen Bellspartei für die Neubildung leines Kadinetts beimihte, den einmilitigen Beschluß gesabt hat, die Reichstagsfraftion telegraphisch zu benachrichtigen, das für die Baneriiche Bollspartei eine Beteilsung an einem Kadineti Stresemann aus lachlichen und aus persönlichen Gründen nicht in Trage tom men könne.

Die Bollspartei für Erhaltung ber großen Roalition in Breugen.

Berlin, 8. Nov. Wie der "Berliner Lofalanzeiger" hört, ist die Fraktion der Deutschen Bolkspartei im preußischen Landtag zu der überzeugung gestommen, daß die große Koalition in Preußen aufsrechterhalten werden muß.

Gine Befprechung ber Bentrumspartei.

Berlin, 8. Nov. (Eig. Draftbericht.) Die Ben-trumsfraftion bes Reichstags hielt gestern eine langere Sigung ab, in ber die Berhaltniffe'im Rheinland befprochen murben. Befdfliffe murben nicht ge-

Der Zentrumsabgeordnete Sohner (Seffen-Raffau) ift in ber vergangenen Racht nach breiwöchigem Rranfenlager im Alter von 40 Jahren verftorben.

Deutschnationale Interpellationen.

Berlin, 8. Nov. Die deutschaationale Fraktion des Reichstags, die gestern ihre Beratungen über die politische Lage forigeset dat, dat die Eindringung einer Interpellation darüber deichlossen, was die Reichstegierung zur Einlicht an kung der immer mehr anwachtenden Arbeitssosia keit zu tun gedenke, und ob in diefer Sirischt besonders die Kultivierung der großen Odlandsstächen in Anariff genommen worden ist. Weiterhin wird nach der Berwirklichung der Arbeitsdienskrificht gestagt.

Der neue babifche Staatsprafident.

Karlsrufe, 8. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Der babische Landtag hat gestern seinen bisherigen Prastbenten Dr. Baum gart ner (Zentr.) wiedergewählt und darauf mit 55 Stimmen ben Finanzminister Köhler (Zentr.) zum Staatspräsidenten und Unter-richtsminister Sellpach (Dem.) zu dessen Stellvertreter gewählt.

Eine frangofifche Note über die Borgange in der Pfalz.

Berlin, 8. Nov. Aus Anlas der bekannten Borgänge in der Bials datte der deutsche Geldäftsträger der franzölischen Regierung seinerzeit eine deutsche Brotesinote übersgeden. Dierauf ist eine Antwort des Hertenden übersgeden. Die Schwierigkeiten, denen die Klass gegenwärtig ausgesetst ist, sind keineswegs auf das Borgeben der franzölischen Pehörden zurückzusüberen, sondern einzig und allein auf die schwere Beunrubigung, die in Deutschland die Holge des passiren Biderstandes ist. Es muß insbesondere des achtet werden, daß die inneren Ereignisse in Deutschland aus der seinen Zeit die Bials in eine unentwirtvare Lage bringen, wodurch die Beunrubigung der pfälzsichen Bewölkerung villig erklärt wird. Ebenso wie die franzölische Keglerung sich den Bordereitungen wöllig fern gebalten hat, die zur Auslälung der Separatistenassion gesübet haben, und edorio mie sie den Ereignisse in der Rechten voreinz ferngeblieben ist und auch iernbleidz, ebenso wenig kann sie ingend eine Berantwortung übernehmen für die Enstähliebungen, die in voller Freiheit von der vfälzischen Bewölkerung gesaht worden sind.

Die Gifenbahnen im befegten Gebiet,

Diffelbort, 8. Nov. Wie Savas meldet, baben die franzöffichen Behörden bei der deutichen Regierung 30000 Eisendacht nicht der deutichen Regierung 30000 Eisendacht und agons angefordert, die zu Beginn der Rübnbesetung abtransportiert wutden und deren Jehlen die Biederaufnahme eines normalen Benfehrs unmöglich machen. Die Reichstegierung dat sich bereit erklärt, Sach-verständige zu entsenden, um mit General Degoutte die Frage zu prüsen.

Staatstheater.

(Rleines Saus.)

In Sene gelett von Dr. Wolf von Cordon.

In Seine geseht von Dr. Wolf von Cordon.

In Strindberg sinden wir den Dovoeldrang des Mensichen nach Gemis und nach Ersenntnis versonissiert. Er möchte die ihm gesetten Schranken überspringen und gleich Gott werden. Er datte sich wie Goethe in allem Wissen umbergetrieben, war innner unbetriedigter und gequälter zurückgelommen, und wie das Wissen, so verlagte ihm die Dingebung an die Natur, die volle Lebensbarmonie nicht minder. Die Dinge aber rächen sich an dem der alles wissen will, so sah sich Errindberg, sermürdt dunch Schicksie und Entifünstungen schwerzsichter Art, von lauter das und Beindeswillen umgeben. Interno" beist das Besenntnisbuch, in dem der Verzweitelte die Binden von seinen Wunden reist. Ein Deiltor blieb ihm noch offen, das Toder Kirche. Nach Damostus" schildert in einer Keibe Kissenbaiter Sieder, wie der Zweisler gläubig wird. Diese Bilder sind eine Obiestivation seines Seelempstandes in den verschiedensten Kaden und seigen mit dem Bertant sond beine eines Menken aussiedt, wie es in dem Bertant sondern eines Menken aussiedt, wie es in dem Bertant Gebirn eines Menken aussiedt, der zwischen Genie und Irrim taumelnd, die Kelt nicht mehr versteht, und gepeinigt nach Gott ruft. Wir erseiden Seenen, in denen ein Irefinn taumelnd, die Welt nicht mehr versteht, und gepeinigt nach Gott ruft. Wir erleben Szenen, in demen ein Menich leine Rot und Berzweiflung berauskhreit, Szenen, die sich gelegentlich zu einem Weltbild von grausiger Tragit erweitern. Ordbilche Weisheitsworte klingen an und es orgelt von Menichenleid, von Irrium. Grauen und Schickal. Ein titanischer Trok wird is klein, daß ihn iedes Ding er-khredt und Harmlosigkeiten zu Greuelwesen werden. Unter Auslen erringt der "Unbefannte" die bittere Erkenntnis von seiner Belanglosigkeit, es rozt sich Selbistritif und Verständ-nis sur andere. Der Dünfel weicht, er üt ein Menich unter Menichen geworden, wenn auch seine tirchliche Besehrung noch problematisch bleibt. — So weit es die besonderen Be-dingungen und Möglichkeiten des Wertes erlaubten, ward Erichülterung erreicht. Tas Graven und die Seligkeit des Menichiens der Mehnsun und de Wonne des Kingens nach der Ersenntnis leister Zusammendänge wurden tief emp-funden. Die Komit mancher Szenen blieb dabei nicht unbe-merkt, wenn z. B. der Unbekannte Gott wegen eines eines merkt wenn z. B. der Unbekannte Gott wegen eines eines täusschenden Briefs wortreich kömäbt. Dieser angebliche Bauft wird dann trok großer Geste sehr winzig und wirft salt

Ter Cinmaria der Reichswehr in Thuringen.

Beimar, 7. Nov. Das thüringische Presseamt teilt mit: Die itüringische Regierung ist bei den auftändigen Negierungsstellen in Berlin persönlich gegen die Art des Einmarisches der Reichswehrtruppen in Thüringen vorsieste, der Meichswehrtruppen in Thüringen vorsieste. Deraushin hat der Reichswehrsminister der thüringischen Regierung geantwortet, der Auftrag des Generale Reinhardt laute dahin. Thüringen guch gegen ieden Einsall von Banden von auswärts zu schühen. Er sei der Aberzugung, das die Schuspolizei und die Reichswehr zu dieser Aufgabe völlig zenügen, das danchen aber bemaffnete Organisationen un möglich sind, weil sie eine Gesahr für die Bevöllerung und die Truppen bilden.

Gine Befanntmachung an die thuringifche Bevolterung.

Eine Bekanntmachung an die thüringische Bevöllerung.
Erfurt, 7. Nov. Kolnende Bekanntmachung an die thüringische Bevöllerung wird heute verössentlicht:

Bahlreiche Dilserung wird heute verössentlicht Bevöllerung aller Schicken wengen von Gewalttätigseiten und ungesenlichen Eingrissen in das Wirtschaftsleden durch die 1 en Aron des ausdrücklichen Rechotes der Reichsenkung und des beauftragten Militärbesehlschabers bestehen diese Berbande weiter und betätigen sich in einer Weise, die sür die Unterlät des Reiches und der vollziehenden Gewalt unerträglich ist. Der Militärbesehlschaber des Wehrtreissemmarhos 5 kat mich beaustragt, im Freisaat Thüringen mit der mir zur Bertsigung stehenden Truppe alle Middingen nur den der die zur Anfrechterhaltung der Rube und Ordnung im Lande nötig sind und die Durchsustung der Refeste des Inkabers der vollziehenden Gewalt zu gemährleisten. Dierzu wurde die klistingsiche Landender zur der sieden der Freisaat Thüringen mir unterstellt und ersöslechen Mehrachmen richten sich nicht gegen die ordnungsiebende Bewösserung ich vertraue vielmehr auf deren Mitwirfung. Auf der naderen Seite wird rücklicht zu 1 es ieder Mid der in der sich der Rechenden Machmitteln gebrochen werden. In Erstenntins der lichweren Rotlage, in der sich der überwiegende Teil der Bewösserung besindet, werden die Truppe und der der dicht zur Last iaslen. Sie sühren ihre Bervilegung mit lich. Die mit der militärischen Leitung an Ort und Stelle beaustragten Besehlschaber hardeln in meinem Kamen. (Ges.) Kalen Generalleutnant, Kommandeur der Etabes: (Ges.) Liponius, Wolor.

Eine Megierungstrise in Thüringen,

Gine Regierungstrife in Thuringen.

Weimar, 8. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Im Zu-formmenhang mit dem Borgeben ber Reichswehr zur Wiederherstellung der Rube und Ordnung in Thuringen ist eine Regierungsfrise afut geworben, Die Landtagsabgeordneten sind telegraphisch einberufen morben.

Gine amtlide banerifche Erflarung.

Roburg, 7. Rev. (Gig. Drabtbericht.) Amtlich wird erstätt daß durch fallche und übertriebene, vielleicht auch beswissige Nachrichten die über Bapern in den Nachdarsstaaten verbreitet wurden Thüringen sich zu Mahnahmen dabe verleiten lassen, welche die danerischen Behörsden au einer Genzbeodachtung und Grenzsicherung rötigten. Diese Grenzsicherung liegt unter der Leitung der Ichtlichkörden in den Handen der Landespolizet, die durch verfassungstreue Rothelier verstärft wurde, da insgesamt für das Kodurger Gebiet nur 150 ordentliche Landespolizischen zur Verfisaung lieben. Schon begrifflich schliebt der Charafter der Mahnahmen den Gedanken eines übergriffs in die Dabeitsrechte anderer Länder aus.

Sachien ruft bie Enticheidung bes Staatsgerichtshofs an

Dresden, 7. Non. Die Rachrichtenstelle der Staatsfandlei teilt mit. Die sächliche Regierung hat wegen des Bergebens der Reichberegierung und des Reichspräsidenten gegen das Ministerium Zeigner, wegen der Amtsenthebung der diskerinen Minister durch den Reichstommistar sowie wegen des Berbots des Jusammentrittes des Landlags am 30. Ofteber die Entscheidung des Staats-gerichtshofs über die Berfassungsmäsigkeit dieser Maknahmen angerufen. Magnabmen angerufen.

Berichiebung ber fachfifden Gemeindewahlen.

Dresben, 7. Rov. Die Bablen ber Gemeinbe-verordneten in Sachlen, die für ben 11. Rovember an-beraumt waren, wurden auf Grund ber in § 210 ber Ge-meindeverordnung dem Ministerium bes Innern erteilten Ermächtigung, mit Rudficht auf die berzeitigen politischen Verbaltniffe auf den 13. Januar verlegt.

hosteriich. Wieles von dieser lechzenden Sehnlucht und diesen irren Kämpten geht uns an, und duntle Bezirle des eigenen Inneren icheinen ans Licht gerissen; doch ist auch die trankhaite Keizdarfeit eines übernervölen den profitichen Ledensnotwendigkeiten gegensider teichlich eingenistet. Aber dus menschliche Kingen bleibt immer ergreisend und der Bestennermut, der alle diesen verschmädt, erzielt bestürzten Rojvest, zumas sich Etrundbergs dichterische Kraft nicht selten zu überwältigender Größe erhebt.

jelien zu überwältigender Größe erhebt.

Die Infsenierung Dr. v. Gordons beionte den Charakter des Kissonären. Die Bilder der 17 Stationen buschten gespenstilch vorüber und machten alle juggestiven Wirtungen des Rertes lebendig. Söher läkt sich die Ausdruckraft eines Kühnendisdes dei nadezu entwelter Gegenkändlickeit nicht keigern. Lothar Schens von Trapp mag tier seine Berdienste kaben. August Romber zud den "Undekannten" voll eindringlicher Menicklickleit; das war der gebente "Sohn einer Magd", der augleich Iitane, Grübler, Künfler und Beselsener ist, alles in alem, der geveinigte, gotsuckende Menick Die "Tame" Thila dum mels war immer sehr mild und auf seile Wirtung sein abgetönt. Ausgeseichnet bildträtta der ironliche "Tettler" und ernste "Konfesso" Baul Wie an ers. Uberroschend war die darktesleriche Kraft Kurt Selln is als "Arzi", und Marga Kuhn sowie Friedrich Brüt er als "Mutter" und "Größnater" hielten den Stil des Abends wirslam sekt. — Die Beistung des Kegssicurs und feiner Künstler ist von erheblichem Ausmaß; die Schwierigkeiten des Mertes wurden loielend des wirführung des Lessinalbeaters, die seinerzeit eindrucksos verliet. Aus den zweiten und dritten Teil, die noch und dramatischen find als der erste, darf man gespannt sein. a.

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Der Franffurter Magiftrat bat bem Grantfurter Lofalbichter Abolf Stolke eine Ehren. gabe von einer Billion überreichen laffen.

Biffenicaft und Tednit. Auf ber Sternwarte Rafan Wissenschaft und Technif. Auf der Sternwarte Kalan in der rusischen Tatarei sit von dem rusischen Astronomen Dubiago ein großer Kom et am lüdlichen Himmel entdeckt worden. Der neue Komet steht im Sternbild des "Schiffs" ist von der 8. Größenklasse, also vorläufig nur im Bernrobr lichtbar und bewogt lich tieser nach Süden. Erst weitere Beobachtungen werden darüber Ausschluß geben, ob der Komet beller wird und sich der Sonne weiter nähert.

Tranfreid und der Samperitandi enau i Lub.

Baris, 7. Nov. Aber die Berbandlungen, die die fransölliche Regierung über die Einrichtung eines Sachverliasdianunsschusses führt, ichreibt der "Betit Barilien", weil Bo in care die Gesahr einer zu alsgemeinen Gormel erfannt dabe, babe er von der britischen Regiestung verlangt, in swei Buntten den Tert der vom Foreign Office ausgearbeiteten Einsadung zu vräzisteren. Man dabe diese Forderung als einen Bertuch dingestellt, die Arbeiten der Sachverländigen zu beschränken. Richts sei kalider. Die französische Regierung habe niemals daran gedacht, dieser ihnteriuchung auch nur die geringste Einschränstung auszuerlegen. Man wolle sehr einigde, daß der Bert rag von Berta illes, der die einigde Rettung sitr Deutschland lei, beachtet werde. Dies sei das einzige Ziel im Laufe des Meinungsaustausches mit London und im Laufe der Berbandlungen des französischen Bosischafters in Balbington gewesen. Man habe also fällchlicherweise run zwei Borbechalten gelprochen.

Treb dieser Erstärung weist das Blatt darauf hin.

in Waltengton gewein. Man habe alls fallaliderweite ten zwei Verbehalten gelptochen.

Tred dieler Erklätung weist das Blatt darauf din, daß die Gelamt zum me der deutschen Berof lichtung en under ührt und die Brütung der Jahre sich ein naen under ührt und die Brütung der Jahre sich einsteden soll. Das Platt weist seiner darauf hin, daß die Recht mätigteit Deutschländs auf zwei oder drei Jahre sich eine kinden soll der die die den die der Kund bei eine na von den Sachverständigen nicht in Frage gestellt werden sonne, ebenso wie auch die von den französischen und belgischen Bekörden in Teutschland mit den Industriesten abzeichseisenen Werträge und die von ihnen getrossenen Maßischlassen. Alle diese Buntte könnten nicht im Laufe einer Konferenz von Berlönischelten anzeschnitzten werden, die nur rein beratenden Charatter bätten. Diese Argumente seine in Landon und Wassingston vorgelegt worden. In beiden Källen seien sie von Bemertungen über süberaus nusdringende Arbeiten begleitet gewesen, die die Sachverständigen dadurch seisten sonnten, wenn sie eine Bilanz Veutschlasse ausstließen würden, wohin die Kapitalien gelangt sein und wie man dazu sommen könne, die Währungsund Mirtschaftslage Peutschlands zu sanieren. So würden dertrages entsprechen. Bertrages entiprechen.

Amerita martet ab.

Baris, 7. Nev. Der "New Vort Herald" berichtet aus Malbington, daß die amerikanische Regierung ieht eine ab wartende Haltung einnimmt. Die französische Antwort in der Frage des Sachverkändigenausschusses wird lür Donnerstog erwartet. Offiziell lei gestern im Weiken Hand von ertfärt worden, dah die Bereinischen Staaten keinen Bersuch zu machen beabsitissen. Europa ihre Hille des man ihm zu leinen gegenwärtigen Schwierische, daß man ihm zu leinen gegenwärtigen Schwierischien Felstarb lessen würden die Bereinigten Staaten dohleich, wider Willen, sich damit absinden, daß nichts geschebe. Amerika wünste iedoch, daß die übergen Nationen erführen, daß es lein Bestes getan habe. Diese Erflärung werde als eine Borbereitung darauf aufgetukt, daß die Bereinigten Staaten gegebenensalls den Mibertalg der Husbes-Borichläge, betr. ein einmütiges Bosochen der Allierten, sestzeichen hätten, Man nehme in Maldington an, daß Boin auf nach nach seiner lesten Reite und leinen Staadpunft nicht zu verlassen. Im Beiten das die Bereinigten ein werten das die Bereinigten Etaaten nur auf ein Wort von Berlin und erteten, um Deutschand mit Nahrungsmitteln zu unterstützen.

Brafident Coolidge fordert gur Geduld auf.

Paris, 7. Nov. Juständigerleits wird mitgeteilt, es lei nichts bekanntgeworden, was die Hoffnungen auf die endaültige Vereindarung bestäalich der amerikanischen Teilnahme an dem Reparationeproblem zerstreuen könnte, wenn auch ein weiterer Austaulch von Mitteilungen zwischen Malbington und Baris abgewartet werden mülle. Pröstdent Coolidge fordert zur Geduld auf. Die amerikarische Regierung ist bereit, Europa ihre besten Natschläge zu geden. Wenn die europäische Geistesperfallung aber derart ist, das Europa den Nat verwirft, das sind der einigten Staaten nach der Auffallung Coolidges machtlos.

Umeritanifche Dilfe für Deutschland.

Rew Port, 7. Nov. Nach einer Meldung aus Mash ing ton beschäftigt die Frage einer ausgebehnten hilfe sur die Bevöllerung Deutschlands bie am tlichen Kreise. Es wird als wahrichenlich angesehen, daß der Präsident an den im Dezember zussammentretenden Kongreß eine besondere Bots ich aft richten wird, worin er ahnliche Magnahmen porschlogen wird, wie sie für die hilfe in Rugiand in ber letten Tagung bes Kongresses beichlossen wurden. Damals wurden 25 Millionen Dollar für den Anfauf von Rahrungsmitteln bereitgestellt,

Die ameritanifden Entichadigungsanfpruche für bie Torpedierung ber "Qufitania",

London, 7. Rov. Der gemildte Ausschuß für die Entschätigungsarsprücke genehmiste die ameritanische Forderung gegen Deutschland wegen Ersates von Berlusten von Merschensehen, Gesundheitsskädigungen und Eigentumsverlehungen infolge der Torvedietzung der "Lusian nich And den vom Ausschuß niedergelegten Grundsähen werden die Ansprücke in Döbe von 22 600 000 Dollatür Bertuste antäklich des Unterganges der "Lusiania" gemehmigt, dagegen sind 345 Missionen Vollaransprücke wegen Eriates für Kriegsrisstoverlicherungsprämien, die von den amerisanischen Reedern bezahlt worden sind, abgelehnt werden.

Der Brozes gegen die Morder Worowstis.

Det Plogen gegen die Motoet Wotowsits, berichtete der franzöliche Kommunist Rappaport, der tustischen Ursprungs ist über das Attentat, das kützlich in Berlin von rustischen Offizieren der Brangelarmee gegen leine Iockter verübt wurde. In längeren Darlegungen verzurteilte er den politischen Mord, von wem er auch auszafige, und bekanptete, daß er auch der marximalistischen Pottrin widerlurche. Dieranf begann die Bernehmung der von der Verteilt gung geladenen Zeugin Edith Conrad i, der Iockter eines Onfels des Mörders, des reichen Betersburger Schololadesabrisanten Bistor Conradi. Sie sasse aus, daß ihr Nater im Dezember 1918 nach der Ermordung des Londeskommisiars Urst von Bollsewiten bei Nacht aus seinem Hause verbastet wurde Rach einigen Mochen habe sie ersabren daß er erscholen worden lei. Die näheren Umstände des Todes sind undetannt gebieben. Der Bereitisder Muralt aus Montreux machte Angaben über die Famille Conradi, die er seit vielen Iahren tennt.

Gine englifche Reichswirticaftstommillion

London, 7 Rov. Die Reichswirtschaftstonferens bat einen Bericklag des auftralischen Bremierministers, bete, die Einschung einer fländigen Reichswirtschaftstommission, die in den Awischenpausen amilden den Reichstonferenzen wirtschaftliche Fragen bebandeln soll, angenommen

eil

tat

aß

OR.

eta 811

115

ida Ma te

in

nt-

ar

ic:

en

lr-in

ne er:

en er

ite.

en

et.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Reichsinderriffer für die Lebensbaltungstoften (Ernährung. Wohnung. deigung. Seleuchtung. Betleidung) besäuft für den der der Verfriedungen des statistischen Reichsams in den der Abschriegsseit. Die Eieigerung segenüber der Bortriegsseit. Die Eieigerung segenüber der Bortriegsseit. Die Eieigerung bespälligerben der Wonats Etieber der Grüßlicherden) beträgt diernach 620.5 vom Dundert. Für den Turchichnitt des Monats Etieber berechnet sich die Reichsinderzisier auf das 3857 millionenfacke aegenüber dem Ihmilionenfacken im Durchichnitt des Vlonats September. Die Eieigerung beträgt iomit 24 280 vom dundert. Die Lebensbaltungsfolten allein auf das 490 millionenfacke und die Ernähmungsloften auf das 3266 millionenfacke und die Ernähmungsloften allein auf das 490 millionenfacke der Vorlichen des October auf des 3206 millionenfacke der Vorlichen des die seitisgen. — Die auf den Etichtog des 6. Rovember derechnete Eroß ban de sinder zil ser des statistichen Reichsamts etaibt in Kadiermat der einem am til den Dollaturs von 42 Williarden Arrf das 129 milliarbenfacke der Friedenspreise und ist gegenüber dem Stand vom 30. Oftoben um S91.2 Progent geführen. Das Goldniven der Größennerschie und ist gegenüber dem Stand vom der Größennerschier (1913 gleich 100) das sich die der ziehen als das 113 milliarbenfacke, dason die Gruppe Geitrelde und Kartessellen um 704.5 Progent auf das 99.7 milliarbenfacke, dason die Gruppe Geitrelde und Kartessellen um 704.5 Progent auf das 163.7 milliarbenfacke und Silandbanderen des Industrictioffe um 508.8 Brogent auf das 163.8 milliarbenfacke und Silandbanderen der Stogent auf das 163.8 milliarbenfacke und Silandbanderen des Stogent auf das 7.1 milliarbenfacke und Silandbanderen der Stogen und bas 163.8 milliarbenfacke des Artichens der Stogens und in Goldmark (1913 gleich 100) von 101.8 im Durchichnitt Eersember auf das 7.1 milliarbenfacke des Artichens der Großen der Der Stogens auf das 8.0 milliarbenfacke (182.8 Gold), Industrieften um 26 408 Brogent auf das 10.2 milliarbenfacke (153.8 G

— Die Erhebung ber Berbrauchsteuern für Weine, Tabaf, Branntmeins Biersteuer um findet nach einer Be-fanntmachung im Anzeigenteil ab Montag, ben 10. Novem-ber 1923. im Sauptzollamtogebäube, Rheinstraße fa, fiath

ber 1923, im Sauptsollamtsgebäube, Rheinstraße fla, statt

— Beschränfte Annabme fleiner Schrine. Jeder Jahlungs und Schalterverkehr wird mehr und mehr dadurch
erschwert, daß die Geldeniwertung immer größere Massen
von Scheinen zu lleinwertizen macht, weist ebe Ersaß durch
größere Abschnitte geschaften ist. Das Jählen der vielem
Scheine broucht natürlich zeit. Die Bost hucht sich ient durch
besondere Vorleristen gegen diese Lerzögerung zu schützen.
Grundsänlich sollen an den Schalteriselsen und die den
Dauntsallen teine Scheine mehr genommen werden, die geringwertiger sind als die Mundestgedühr sin eine Druckache
des Insandsversehrs. Ausgenommen bseiden Jahlungen,
für die fleivere Scheine notwendig sind. Kihr deren Eintlieferungen sollen nach den örtlichen Berkältnissen besondere
Einrichtungen vorzeieben werden. In Orten mit mehreren
selbständisch Paltanktalten wird eine einzige bestimmt, dei
her an einem einzigen Schalter nur zu bestimmten Stiedden
fleinwertige Scheine angenommen werden. In größeren
Städten dürfen auch mehrere Anstalten dasst bestimmt werden. An arößeren Orten mit einer Postanstalt nimmt auch
nur eine Stelle die fleinen Scheine an. In stieneren Insale
ten wird dassit nur eine verköhreischwasse Stimbe angesetzt.

— Befanntmassungen der Regie für die Eisenbahnen in
den beschen Westeren alser alser für die Eisenbahnen in

Detanntmachungen ber Regie für die Eisenbahnen in ben beseiten Gebieten über Frachtsäte für die Besörderung von Bersonens und Resiegepäd, über die Bersicherung von Resiegepäd, Eils und Frachtsüter, über Berichterung von Rahrplan sowie der Kabrvian lelbst können in der Geschäftssstelle der handelskammer Wiesbaden, Abelbeidstraße 23. eingeleben werden.

eingelehen werden.

— Neue Anvalidenbeiträge, Rach der Berordnung des Reichsandeitsministers vom 3. d. M. werden mit Wirtung vom 5. Kovember 1923 ab die dieder iowohl für die Lohn-klassenieltung makaebende Verdienklarenze als auch die Invalidenbeiträge verzwanzinkacht. Der Wertausdruck auf den Anvalidenmarken laubet aber mur auf den zweitaufendien Teil des Verkanfspreises. Die Lehnflassen i die 44 sind gelverri. Ab Montag, den 5. Kovember 1923 sind an Invalidenmarken zu slehen: a) dei einem Weckenberdienk die 230 Milliarden 700 Millianen: Wochenwarken der Lohn-flasse 44 zu 3 Milliarden 800 Millianen: d) dei einem böhe-

ren Modenverdienst bis 323 Milliarden 60 Millionen: Modenmarten der Lobnflasse 45 zu 5 Milliarden usw. Bei einem Rochenverdienst von über 1153 Milliarden einem Wochenrerdienst von über 1153 Milliarden 840 Millianen find Marten ber becken Lohnflasse 50 su 23 Milliarden 200 Millianen zu fleben.

23 Milliarden 200 Millianen su fleben.

— Weetbeständige Prüfungsgebühren. Für die Gebühren für die ärzilichen, gabnärzilichen, tierärzilichen und obarmazeurischen Vorrülungen und Brüfungen find ieht edenfalls Grundpreise aufgestellt worden, die mit der Richtsahl für die Koiten der Ledensdaltung verwielsacht werden. Die sächlichen und Verwaltungsgedühren sowie die Gesamtsgebühren für die obarmazeutische Verprüfung sind im allgemeinen vor der Ladung zu der Prüfung zu entrichten. Die sächlichen und Verwaltungsfosen geden von 13 die 44 M. für die verschieden Arten von Brütungen. Bei der ärztlichen Vorzilung sollen die einzelnen Abschnitte 2 die 8 M., dei der Früfung selbst 2.5 die 10 M., dei den zahnärzilichen 2 dies 6 M., dei den pharmazeutischen 7 die 9.5 M.

Todesfall. Ein Wiesbaddener Original, wohl das

4 und 2,5 bis 6 M., bei den pharmozeutischen 7 bis 9,5 M.

— Todesfull. Ein Wiesbadener Original, wohl das lette aus alten Vortriegstagen, ift gestern aus dem Leben geschieden. Frl. Helene Best. unter dem Namen. Strick len che" allgemein befannt, ist im Alter von 63 Jahren verstorden. Bis in die lette Zeit noch versäumte sie keine Hochzeit, Kindsause oder sonkt ein frodes Familienereignis, und erschien bei solchen Gelegenheiten mit gereimten Gilickwönklichen zur Entgegennahme eines kleinen Gelehens. Früher lah man sie steis mit einem Stricktrumpf auf der Straße. Ein Verzeichen sies inkächlich war.

- Die Betterlage, Die Luftbrucktörungen ber lesten Tage enden mit einem Ginbruch talter Rordwinde. Weients liche Rieberchloge find nicht mehr zu erwarten. Doch wird ftellenweise Rachtfroft auftreten.

nellenweise Rachtfrost austreten.

— Der Abergang von Boitbeamten an die Reichssinausperwaltung ist noch immer nicht durchgesübrt. Der Bostverwaltung ist es noch nicht gelungen, überzählige Beamte in dem gesorderten Umsang sur Bertsügung zu itellen. Der Reichsminister der Kinanzen dat deshalb die Brösidenten der Landessinanzämter und der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein neuerdings angewiesen, den Oberpositisteltionen den ungedecken Bedarf au Berlehrsdeamten mitzuteisen. In persönsichen Berkandungen mit den Direktionen soll geprüft werden, wie der Bedarf auf dem ihnelliten und einsachten Weg gedeckt werden. Der Kaufmännische

ielsen. In verlönlichen Verbandlungen mit den Direktionen soll gevisst werden, wie der Bedarf auf dem schneiliten und einsachten Weg gebedt werden lann.

— Kaufleute und Banken. Der "Kaufmännischen Berein Blesdaden auch in Wiesbaden eingedende Behrechungen mit dem Borstand des "Kaufmännischen Bereins" und der biestigen denkenvereinigung statigefunden. Grund diere was dehen die enorm ackteigerten Bedingungen der Banken. Mit Recht beichwert sich die Raufmannschaft darüber. das einerleits der Betrauf sitt Berkaufsestschein erst drei Tage nach erfolgtem Verlauf autgeschrieben, anderrerleits Scheck nicht etwa am Tage des Borsonmens, sondern sim Ausstellungstag belaktet werden. Des weiteren beichwert sich die Kaufmannichaft darüber. den Schecks auf außerdalb eine derartig lange Einziedungsfrist benötigen. das die der reienden Geldentwertung soft ieder Betrag in sich ausammenichmitzt. Der Eprocker der Kaufmannichaft. Derr Eichtverordneter die Glüd lich, gab einen tursen überbild über die Beckmerten von handel und Industrie und bat die Bankennereininung, eingedenst zu ein, daß die Banken vollswertschaftliche Funstinnen zu erfüllen daben den erfüllt werden müßen, wenn es nicht nur im Interdie einer Diridenden-Tolitik der Panken iset, daß der Kaufmannichaft ihren das erfüllen daben dem Erständning den der Panken sied. Die Fankennereininung eingeben des Fanken bei Reubinaumanner siehe dem Erständning der Austragen der Kebitzernährung der Geldentwerture einer Die Geldentwerture einer Die Geldentwertung aus erfüllen daben die Kaufmannichaft werden der Reubinaumanner siehen daben. Die Kaufmannichaft werden der Kreditzenährung der Geldentwertung einsche der Kreditzenährung der Geldentwertung einsche der Anufen der Kreditzen zu gestellt der Gelden der Reubinaumannichaft werden der Bein, durch organischen Fallicht einsch dem Ernähren der Anufen fere Index der Reubinaumannichaft werden der Schlieden der Bein der Fanken bei Mingele der Anufen vor der Berte und Kreditzen und das in der kaufmanner der Schlieden Bein der Gelden eine

daß bei der Guischrift von Scheds eine gewisse Ungerechtischeit bestände. Er lagte denn auch zu. daß klinktigbin die Scheds erst am Tage des Bortommens belattet würden. Für Scheds auf auswärts erklärten sich die Wiesdadener Banken bereit, solche zu mäßigen Bedingungen zu diskontieren. Auch betreits der Guschrift für Verlauf von Effekten wollten sich betreits der Guschrift für Verlauf von Effekten wollten sich beitreitserer Banken daßir einsehen, daß eine frühere Guschrift erfolge (am 2. Tage nach erfolgtem Bertauf). Die darauf jolgende Aussprache, an der sich eine Reibe von Kaufs derunten lowie auch die Direktoren der Disconto-Gefellschaft, Leuten lowie auch die Direktoren der Disconto-Gefellschaft, ergab den beiderseitigen Willen, dazu beizutragen, ersträgliche Berbältnisse zu Ichaffen.

— Steigende Judererzungung. Die Judererzungung

rrägliche Berbältnisse zu ichaffen.

— Steigende Zudererzengung. Die Zudererzeugung endigt ihr Betriedsjahr Ende August. Nach den vorläusigen Ergednissen batte die verarbeitete Rübenmenge in diesem Jahr eine Zunahme mit nicht weniger als 25 Prozent gegen des Boriabr auguweisen. Bom September 1921 die August 1922 waren 75.16 Missionen Doppelzentner verarbeitet worden, vom September 1922 die August 1923 dagogen 331/2 Missionen. Auch der gewonnene Zuder weist, in Robrzudet wert berechnet, einem Mehrertrag von 11.9 Prozent auf. Er stieg von 13 auf über 14.5 Missionen oder um 14.6 Missionen Doppelzentner. Berückstätzt man sehlende Nachweise aus dem besetzen Gediet, so ist anaunehmen, daß der Verdenuch an Zucker ziemlich der aleiche war wie im Boriahr oder wenig dabinter zurückslieb. 1921/22 stammten 1.3 Missionen Doppelzentner aus dem Aussand. 1922/22 nur noch 0.3 Missionen.

nur noch 0,3 Millionen.

— Das Ende der "Hotelmeisahl". Der "Neichsversband der deutschen Hotels" bat belchlossen, zur Goldmarkrechtung überzugeben, und bereits der leite Multivisiator, der am 25. v. M. veröffentlicht wurde, näherte sich mit seinen 15 Milliarden bereits dem Goldmarkurs. Kümlig werden nun die Rechnungen in Goldmark ausgestellt und am Tag der Zahlung in Kopiermark umgerecknet. Als Umrechnungsber Zahlung in Kopiermark umgerecknet. Als Umrechnungsber zählung in Kopiermark den der amtliche Berliner Dollar-kurs für die Goldmark dient der amtliche Berliner Dollar-Brieffurs dividiert durch 4.20 und wird, wenn die erke Dest, maskelle unter 5 lautet, auf volle Milliarden nach unden, wenn sie über 5 lautet, auf volle Milliarden nach oben abgerundet. Durch die Eintsihrung der Goldmarkrechnung erführigt sich in Zukunft die Bekanntgabe der "Hotelmeisahl".

— Rückabe von Orden und Ehremzeichen, Häutig liefern

wenn he über 5 kantet, auf volle Milliatden nach oden abserundet. Darich die Einfährung der Goldmarkrechnung ertübrigt fich in Zukunft die Bekanntgabe der "Sotelmeksahl".

— Ridgabe von Orden und Ehrenzeichen. Däutig liefern Sinierbliebene von Sesivern dreunklicher Orden und Ehrenzeichen in Unfenntnis der bestehenden Botkärtisten die Ausseichnungen nicht zurüch. Um unsliedsame Weiterungen und unnötige Rückfragen zu verweiben, wird daber dierdungen und unnötige Rückfragen zu verweiben, wird daber dierdunch und der Ischarch wiederhalt darauf hingeweisen, das die Bestimmungen über die Rickgadde von Orden und Ehrenzeichen nach wie vor in Rraft geölleben sind. Alle durch das Ableden der Indahabe ausgeschallen sind ober von den Bestistern klan der Ledzeiten kaussichen nich ober von den Bestistern klan der Ledzeiten kaussichen nich ober von den Bestistern klan der Ledzeiten kaussich erworden wurden derzum den der Ablieden mit der von den Bestistern Klan der Ledzeiten kaussich eine Mitteln beschoft dat, ohne den Bestistenen das Einen Mitteln beschoft dat, ohne den Bestischnungen, die aus irgend einem Grunde nicht beigebracht werden in Andrusch auf Ersah des Wertes, Nachaenannte Orden und Ehrenzeichen hrauchen nicht zurückgeben werden. Der Orten pour le mertte für Kriegsperdienst; dasserten ein Andrusch auf Ersah des Mittelkeils gehenden Schwertern ausgestattet find die Orden mit Echwertern am Ring müllen surückgegeden werden): a) alle sür Berdienst im Krieg verlieberen Orden werden der Mittelkeils gehenden Schwertern ausgestattet find die Orden mit Echwertern am kontensen, weißen und Erinnerungsband: d) das Mittelkeils gehenden Schwertern ausgestattet find die Orden mit Echwertern am kontensen, weißen und Erinnerungsband: d) das Mittelkeils gehenden Bert und Erinnerungsband: d) das Mittelkeils gehenden Schwerter und Erinnerungsband: d) das Mittelkeils gehenden die Reitlichen und Erinnerungsband: d) das Mittelkeils zu klasie: h) des Rechtspareichen der Mittelkeils der Ausleie der Mittelkeils der Mittelkeils der Ausleie

— Wie verbiligt man das Tabakrauchen? Indem man iekt ichen im Herbit die Pfingung für das Tabakland vorwimmt und im Bribiahr Tabak für leinen Eigenbedarf ansoklant. Wer nach den Anleitungen der Deutschen amtl. Tabakbaubachtöndigen dies tut und nach dem Tabakisch verfahren den geernteten Tabak (selbst auch in den Keinken Mengen) vergären lökt, bekommt eine wohllchmederde, milde, nicht krakende Rauchware, die dem könklichen Tabakkaum nachseht und einen Veraleich mit mittlerem überkeit

Thomas Hüglins Connenflug.

Roman von Rarl Gandel.

Er fah bas lebhafte Interesse Mr. Winters für feinen Rebenbuhler, er fah, wie biefer in Jackfreijen als unwidersprechene Autorität angesehene und hochgeehrte Greis tem jungeren Manne gegenüber gang aus feiner vornehm-fühlen Referve herausging.

Da faste ihn ber Jorn mit wisder Gewalt, so tag er aufstand und mit einem steifen Kopfniden nach rechts und links ben sestlichen Raum verließ.

Er mechte, er fonnte nicht mehr mit bem anderen, bem Straffing, wie er ihn verächtlich nannte, an ein und bemfelben Tifche figen.

Inzwischen hatte Thomas Huglin, von all diesen Begebenheiten nichts ahnend, voller Freude ein altes Freundichaftsband wieder angefnüpft, bas aus ben ahren des Kampfes und der Rot ihm verblieben war als eine verfohnende und milber ftimmende Erinne

Und was er mantend bes Festmahles aus dem Munde Mr. Winters ersuhr, war nur dazu angetan, sein jauchzendes Glüdsgefühl noch zu heben und zu be-

Das tam ja fast einer vollständigen Genugtuung gleich

In ben Southampton Borts, eben jenen Merten, In den Southampton Worfs, eben jenen Merken, wo ihn damals das Unglück ereilt hatte, war im ders stoffenenIahre ein neuer, noch folgenschwerererBetriebszunfall gescheben. Die angestellten Erhebungen hatten ergeben, daß nicht die beseiligten Ingenieure, sondern die Gesellschaft ganz allein an diesem wie auch an dem früheren Unglücke die Schuld trage. Allen dahins zielenten Borichlägen zum Trot. Vorschlägen, die schon seinerzeit von Hüglin ausgegangen waren, hatte die Gesellschaft die Wahrnehmung und Einrichtung der ers sorderlichen Borsichtsmaßregeln immer wieder auf die

lange Bant geichoben, bis denn endlich bas Entiegliche fich jum zweiten Dale ereignete.

Und anfnüpfend an bas Ergebnis diefes zweiten Prozeffes gab Mr. Winter mahrend feiner Unterredung mit Thomas feiner unverhohlenen Aberzeugung Alle drud, bag ein anzustrebendes Bieberaufnahmeder-fahren mit einer glangenben Rechtfertigung und Genugtuung für Süglin enden muffe, eine Anficht, ber die ums figenben Amerifaner voll und gang guftimmten,

Endlich mar die Tafel aufgehoben worden, tie Damen hatten fich für turge Beit in die anichliegenben Salons zurudgezogen, Lifor und Raffee murben angeboten und bie herren ftanben in zwanglofen Gruppen rauchend und plaubernd beieinander,

Thomas Süglin lehnte mit bem Ruden gegen eines ber Benfter und erffarte einigen ameritanifden Befannten und vor allem auch Mr. Winters das Prinzip feiner Flugmafchine.

Da schlenderte, beide Hände gemächlich in den Hosen-taschen vergrabend, eine Urmann zwischen den Livpen, zwinkernden Auges Mr. Robinson heran.

Das hart und tlobig geschnittene Gesicht in freunds liche Falten legend, nidte er bem Chef-Ingenieur ber Louis-Ferdinand-Hütte vertraulich zu: "No. Mr.

Louis-Ferdinand-Hütte vertraulich zu: "No. Mr. Veglin. How do von do? Very well?"
Rühl, voll eisiger Ruhe, sah Thomas ihn an. Nichts in seinem Gesicht, ausgenommen vielleicht ein leiser Zug liefer Nerochung persiet bes Bug tiefer Berachtung, verriet, daß er seinen ehemaligen Kollegen und Neider, den Hauptbesastungszeugen in seinem unglüdlichen Prozes wiedererkannte.
Und gleichgültig und fremd siel es von seinen

Lippen:

Yes, Sir!"

Aber der andere ließ sich nicht abschreden. Boll höhnischen Interesses fuhr er fort: "Gie haben viel Glud gehabt in Deutschland! Richt

Und wieder, im gleichen Tonfall, Die nämlichen falten Morte:

Boller Bosheit rempelte ber andere ihn weiter an: "Na, da werden Sie wohl die zwei schönen Jahre Sing-Sing verschmerzt haben, Berr Hüglin!" Und nochmals das stereotype: "Yes, Sir!" Die Umstehenden hielten den Atem an, in ihren

Mugen blitte ber Born ob bes ichwer verleiten Gafts

rechtes auf Bermunbert ichaute Mr. Robinfon im Kreise

Dann, mit höhnischem Spott, meinte er leichthin: "Falle ich Ihnen vielleicht lästig, meine herren?" Da flang es gurud, einstimmig, im Grundton ehr-

lichfler Uberzeugung, von ben Lippen all berer, die fich um Thomas Hilglin geschart hatten, als galte es, sein Leben ju verteidigen:

"Yen, Sir!" Go brohend fo jur Borficht machnend, bag Mr. Robinfon es boch für geraten hielt, ichleunigft bas Gel zu räumen.

Sie jahen ihm nach, wie er fortschlenderte, nach-lässig, vierschrötig, ein echter Pantee, und Mr. Winter meinte besorgt: "Der Lump hat einen Bit auf Sie, Höglin, ber will Ihnen Steine in den Weg legen Auf eben Fall: bier ift meine Abreffe für bie nachften Tage, falls Gie für bie alte Geschichte bier einen Anmalt brauchen sollten, stehe ich gang zu Ihrer Berfügung. Und ich bente, ber Rame Winters wird auch hier im alten Baterlande noch feine Rraft und Chrenhuftigleit behalten."

Gerührt stedte Thomas Hüglin das dargereichte Adresblatt in die Tasche. Er ahnte nicht, wie balber es zum Schutz und Schirm seiner Ehre hervorziehen

Der weite Saal war allmählich leer geworden, in großen Schatten fiel die Dammerung durch die Genfter, ba rufteten fich auch die letten, um die festliche Beleuchtung ber Rheinufer braugen im Freien gu geniegen.

Fortfegung falgt.

tabat aushält. Kleintabatbau ist in Deutschland überall möglich. Er verbilligt bedeutend ben Tabat und verringert die Einfuhr vom Ausland. Aus vollswirtschaftlichen Grün-ben verschieft des Höhere Staatslehranstalt für Gartenbau en der Landwirtschaftlichen Sochichule zu Weihenstendan in Oberbavern geven Einsendung des Rückportos Anleitung für sachgemäßen Kleintabatbau und Austunft über das richtige Bergarungsverfabren.

— Beltehochicule Wienbaben. Rach Beendigung ber Ferten werden beute Donnerstag, abende 8 Uhr, die Arbeitsgemeinschaften und Untereichtefurse wieder aufgenommen. Der nächste große Bortragpabend, Lutherscier", sindet am Mittwoch, den 14. Navember, patt.

Borberichte fiber Runft. Bortrage und Bermanbted.

* Anthaus. Das für Freitog bieler Boche angefündigte Kongert Scherer-Rother-Lindner ift auf loftet verschoben worden. — Der Tangabend Maria Ripelliehelmuth Zehnpfenning, erfte Solotinger der Roluce Oper, sindet am Somstag dieser Woche, abends 74, Uhr, im groben Saale des Kurhauses finit und wird ein Programm fünfterisch vollandeter Tangebondungen bieten. Die dem Abend mirt des bodbilde Kurandefter unter des Kurhauses sielt und wird ein Bregramm künstlerisch vollendeter Tanshöhpfungen bleten. Ju dem Abend wirft das städtliche Kurondester unter Konzerimsister Riesche Leitung mit. — Jachim Bestachint, der bekannte Berliner Strifter (nicht zu verwechseln mit Zauderfünktern, die den gelichen Namen sähren) wird der am kommenden Sanstag und Sanntag, abendes 71%. Uer, im steinen Kurhaussfacie seine hochinterstanten, der Be-lehrung und Raturerkenntnis dienenden wissenschaftlichen Demonstrations-abende alhalten. Bestachints Experimente umfallen ställige Luft, Tesla-Ströme und die logische Verträge (Das Leden in Wolfertrapfen, Der Menich vor 100 000 Jahren). — Bereits beute sei auf den einzigen Bortragsadend des Weisterskipitaters Tr. Ludwig Wallner am Mentoa, dem 12. Noord-bet, im orden Saale des Kurheuses ausmerklam gemacht. — Morgen Breitag sindet an Etelle des vorgeschenen Ginfonielsnapettes, das wegen Arknankung des Sellken Ir. Angl auf später verlegt werden muß, Richard-Wagner-Mind unter Leitung tes Geveralmusskiereiters Schurcht kein, Konzer-meister Bergmann mird als Sosis das Preistied zu Geher heinzen. Des Kenzert ist im Konnement mit Zuschlag angeleht.

Biebbabener Bergnfigungebühnen und Lichtspiele.

3 In Ihalinthenter wird zurzeit "Fraulein Raffle", eine Inpe der Zeit, ein Spiegellist der Tinge, wie fie im Angendist find, gegeben. Den Noffle hielt Werner Krauß, Irl. Raffle wird von Lee Pann dargestellt, Lobia Lotedina als Raffle-Gatfin.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Berhaftetes D. Ingranber.

tu. Julda, 7. Reo. In der Racht jum Conntag wurde in einem Abteil 3. Klaffe ein Reisender furz vor Bebra von einem Mittellenden, der des Abteil in Tuntel gehüllt hatte, überfallen und blutig zeichlagen. Unf das Filsezeichtel des Reisenden eille alsdas der Oberschaffner G. Wegmet vom Göttinger Jugversenel, das den Jugi begleitete, berdet. W. der furz vorhet noch in dem Abteil geweilt hatte, sand den Räuder um Boden liegend und Krampse vortäusgend. Rachdem er von dem Beamten geborig aufgeruttelt mar, murbe ber Rauber in Bebra verhaltet und ber Polizei übergeben; er bat u. a. auch Ausweispapiere noch holland Der überfaltene Reliende wurde als ein Dr. Bener aus heibenheim an ber Beigfriche festgestellt und seine fcmete Kopfverlegung noch in ber Racht vom Bahnargt verbinden.

= Franksuri a. M., 7. Nev. Die Indergisser für die Roften ber Lebenshaltung einer vierlöpfigen Jamille für den 1. November ftellte fich nad ben Eimittungen Dr. Mority Elfah-Franksurt für Franksurt a. M. auf 300 300 Rissiaiden. Der angere Geldwert ber Mart ift innerhalb ber fetten zwei Nonate auf den 12 000. Tell gesunten, der innere Geldwert 7000 Teil.

tu. Treuja, 7. Rov. Der Schaffner heinrich Meber aus Frankenhain rurbe auf bem biefigen Bahnhofe beim Aberichteiten bet Geleife von einer Rengtemafchine eiseht und eine Etrede weit geschleift. Dem Bebauerns-werten nurbe babei bas linte Bein abgesohren und bie Witbelfaule gebrochen. In heffenungslofem Juftanbe brachte man ibn in bas Kranten-taus Sephata, mo er abendo feinen foweren Berletungen erlegen ift.

Sport. Tugball.

Sportverein Bienbaben - Boruffia Reuntirchen 0:0.

Gine glanjenbe Leiftung rellbiachte am Sonntag bie Mannfchaft bes Sportenreine Biesbaben, els fie ber flegenficheren, mit 5 gemonnenen Spielen und einem Gefamttorverhaltnie von 21:3 in ber Tabelle führenben Mannicheft ber Boruilia Riuntitchen auf eigenem Blobe in Reuntitchen ein gleichwertiges, zeitweise jogar überlegenes Spiel lieferte. Bereits in bet ersten Minute erzielte Sportverein ein Tot, welches jedach von Schledstichtet — angeblich wegen Abselts — nicht anertannt wurde. Auch weiterbin bileb die Mannichalt während der gangen erften halbte ton meitretin bied bie Annigali watteln der gengen eigen Julie inden merzweischer Arfteenpungen det Borusen im Borteil; ein Ersaig die des indes verfagt, eirmal weil der Janenstrum die inn Tor fombinieren wollte, enstatt zu ichieben, und denn weil der seindliche Torwächter in betvorregender Weise alle Balle meisterte. In der zweiten halbe die Ergortverein zunächt einem nach, so des die Eindeinrischen mehr eustamen. Da zeigte sich dann die Wiesdademer Berteidigung in bestem Lichte, vor ellem der Terwächter ris burch seine verbliessenen Leistungen die Julie ellem der Teintäckter rif durch seine verbliessen Leistungen die 311 schient wichtibolt zu lauten Peisall hin. Dunn wurde das Spiel sie flängere Zeit rieder ausgeralichen, die gegen Schlut die Borussen zum Endspuri anlesten, alne aber gegen die glänzend spielende Verteidigung der Gäste etwes ausrickten zu lönnen. — Die Mannichaft des Spielvereins spielte ihr bestes Spiel seit langer Zeit; seder Mann gad alles aus dersaus, um gegen den schweren Gegner ehremvoll abzushneiben. Borusha kräte die aus den letzishrigen Endspielen um die Bezirfsmeisterschaft bestens befannte, schnafte Mannichaft. Auf beiden Seiten war die Lestelbigung und in ihr der Archüter der beste Mannichafteil. — Ergebnischer neuern Weutschaftenleie des Sonntown Biedrich gegen Trier bis Manne ber anberen Begittofpiele beo Conntage. Biebrid gegen Trier 8:0, Blotme gegen Sodift 0:2, Caarbriden gegen 3bar 4:1.

Menes aus aller Welt.

Ein Morb im Bolbe. Aus Roln with uns gebraftet: 3m Balbe ber Burgermifferei Benobers murbe ein 47 Jahre alter Bergmann, Beter von 9 Rindern, fierfollen und mit einem Beil fo gugetichtet, bis er footer feinen Berlegungen erlag. Der Morb bebarf noch ber Auf-

Ceine Sanebalterin und fich felbft entleibt. In Grogmert ber (Thuringen) id nitt ber Maurer Bofenberg nach einem Streite feiner Sans. galterin mit einem Raftermeffer bie Reble burd. Muf bie gleiche Weife

totete er fich bonn felbit.

totete er fich benn falbft. Gin Jameter Ungludssall ereignete fich in Bamplieffel gersprungen. Gin schwerer Ungludssall ereignete fich in hamburg. Dott war ber hauswirt harms mit dem Berwalser Orecheler, besten Ebefran, seinem Schwager und besten Frau domit des schöftigt, die Dampschigung in diesem Jahre jum erstenmal instand zu iegen. Auf nach nicht ausgestärte Weise gersprung pidzilch einer der Dampskesel. Der Berwalter Dracheler murde durch Mejalltude sofot ge-Schwere Brantmunben und fonftige Berlegungen trugen bie Chefrau Drechplers und die anderen Berfonen banon. Gie murben in fomer verlettem Juftanbe ins Rrentenhaus geschafft.

Magiftentvolten ale Corcibpapier. In Meersburg am Bobes-jee wetben bie einjeitig beidriebenen Alten ber Stadtoetwaltung al-

Schreibpopier an bie Echulen abgegeben.

Beim Rangieren vernagfüdt. Auf bem Dirich auer Rangierhaftn-tof ftieben zwei Buge gufammen. Gin Beamter murbe getotet und ach Baplergelb alg Briefpapier. 40 Tennen beutides Rieingelb in Papier

bat ein luremburgifcher Sanbler in Deutschland für 1300 Franten getauft. Das Bapiergelb, bas vier Eisenbahnmagen fullte, with in Frankreich entfettet und bann gu feinftem Briefpapier verarbeitet.

In waller Bucht jusammengestisten. Bei einem schweren Juggusammen-fiet in ber Robe von Agram (Globiawien) marben beibe Lofomotiven gertrümmert. Die Bongons ber Jüge suhren ineinander und enigleiften. I Tote, 19 Schwerverwundete und mehr als 100 Leichtverlette wurden

Ber Gaugling mit bem Bolbart. In ber Bogfonner Geburtoffinit in Ungarn murbe ein sonst wollsemmen nermaler Saugling geboten, ber einen langen Bart hatte Die Miviter beo Kindes ift die Gattin eines Pegionper Gewerhetreibenben. Der Reugebotene, dem in ärzilichen Kreisen großen Jutereffe jugewendet wird, erstemt fich der besten Gesandheit.

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 7. Nov. Auf Realisierungen stellten sich erhebliche Kursabschläge ein. Das Angebot ist iedoch bescheiden. Der heutige Börsenverkehr beansprucht erhöhtes Interesse namentlich deshalb, weil sich auffallenderweise an den Effektenmärkten eine recht unsichere Tendenz einstellte. Schon die Kursbewegung auf dem Markt der amtlich vicht notierten Werte zeigte ein recht uneinheitliches Aussehen. Man verwies auf die Geldverteuerung, die etwas unerwartet eintrat. Die Kurse lauteten im Verlauf verschlächentlich niedriger: aber in Anberacht der letztürigen Steigerungen kann die Tendenz im allgemeinen als schwächer angesprochen werden. Becker Stahl 17.500. Recker Fehle 19 bis 18. Krügershall 17- bis 16 000. Hansa I lovd 1000, Ufa 3000. Elektr. Unterfranken 250. Growag 200. Frankfurter Handelsbank 60 bis 45 Chem. Remy 450 Milliarden. Auf den Industriemärkten waren die Umsätze nicht zo Iebbaft Antlinwerte setzten diedriger ein. Größerer Nachfrage begogneten Lahmeyer und Felte u. Guilleaume, während A. E.-G. und Licht und Kraft im Angebot lagen. Als gesuchter sind Mönus Maschinen. Eßlinger, Lokomotiven Krauß anzuführen. Autonktien stellten sich vorwiegend schwächer. Zuckeraktien. Zellstoff Dresden und Berlin-Frankfurter Gummi gesucht. Bankaktien schwach, zum Telf stärker gedrückt. Höher gefragt Reichsbank, Nordd. Llovd und Hansg, schwächer Schanlungbahn, anfänglich Föher Der Montanaktienmarkt lag ruhiger. Tellus, Metallbank stärker angeboten. Dyckerhoff u Widmann sehr fest, bei erster Notiz 6 Billionen. Einheitsaktien fester.

Sämtliche Kurse in Milliarden Proventer

Berli C m Darn Deut D. Eff Deut Disk

Be

Berz Buch

Industrie-Akt en

Accumulatoren .
Adier Oppenheimer Adier Oppenheimer Adier Kleyer A. E. G. Stamm, Anglo Guano .
Aschalfb. Enthop. Aschalfb. Zellatolf Bodenia

Budenia
Ead. Anilin u. Soda
Ead. Anilin u. Soda
Eadische Uhren
Bayor. Spiegeiglas
Eeck u. Henkel
Eergusana-Elektr.
Eing Metall
Eine u. Silb. Braub.
Breuer Stamm
Brockhues
Leven levery 4 Co.

Brown Bovery & Co. Cement Heids, berg Kasistadt

Enzinger Werke . Essting Maschinen Faber Beistift . Faber & Schleicher Fahr Gebr. Feiten & Guilleaume

Franklurter Hof . Fkf, Masch. Pokorn

Pkf.Masch.Pokorny Fuchs Waggonfabr. Ganz, Ludwig Gold-u.Sab.-Sch.A.

Gritaner Maschinen Grun & Eillinger

Hammers, Spina. . Headrah, Kupterw. Holzverkohtung . .

Holaveraontung.

Enpert Maactimenf.

Hindrichs Aufferm.

Hi sen Kopter

Hoche and Tiefbau

Hochester Farow.

Hockester Farow.

Hockester Farow.

Kyrigeneter

Karlsrub. Maschin.

Konserven Braun

Krauf Lokometiv.

Lahmayer

Lederwerke Rothe Light and Kraft . .

Motoren Deutz . .

Oberurael 100.0 -

Albert Goldenberg Griesbeim .

| Samuelle | Brint. D | C. III | miniminuen Froz | renter | No. of the last | |
|---|-----------------|-------------------|---------------------------|------------------------------------|--|--|
| 2 | fontag h | litt woch | Montag Mittwooh | | | |
| nk - Aktien 5. 11. 33 7. 11. 3 | | | 8. 1 . 71 7. 11. 23 | | | |
| ACTION OF STREET STREET | THE RESERVE | 1000 | | 2000 | A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH | |
| f. Brauindustrie | 15000 | | Pfälz, Nähm, Kaiser | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN | 1 | |
| mer Bank vorein | | 30000 | Porzellan Wessel . | 4000 | | |
| in, Handelsges, | | | Rein.,Gebb.&Scha'l | 4080 | | |
| mu. Privatbk. | 000 | 5000 | Rh. elektr Mannh. | 757 | | |
| mst. Nationalbk. | 12000 | | Rh. Maschin. Leder | | | |
| tache Bank | | 10000 | Antichamentement war beit | 15000 | | |
| ffu. Wechselb. | 10000 | 727 | Rhenania | 20000 | 10 00 | |
| t. Vereinsbank | 800 | 400 | Rückforth | 000 | 750 | |
| contogesellsch | | 17000 | Ruigerswerke | 35007 | | |
| dener Bank | 10000 | | Schnellpr. Frankent | | 12000 | |
| akfurter Bank . | 800 | 4000 | Schriftg. Stempel . | 900 | 200 | |
| nkt. HypBank | +00 | 1000 | Schuckert | :00000 | Market . | |
| ailbank | 40000 | 8000 | Schuhfabr. Hers | 600 | 1000 | |
| eld. Creditbonk | 7000 | 2000 | Sichel & C | 13000 | 500) | |
| tr. Credit, Anst. | 1850 | 700 | Siemens Betriebe . | 2500 | 2803 | |
| chabank | 1500 | 2500 | Si mens & Halske | 70000 | 75000 | |
| n. Creditbank | 5000 | | Südd, Immobilien . | 2000 | | |
| d. Diskontobk. | 1 000 | 6000 | Steams Romans | | | |
| tbank | 500 | 200 | Thüring. Lieferges. | 008 | 400 | |
| ner Bunkverein | 1600 | -,- | Verein, f, chem, Ind. | 24000 | 2,2 | |
| | | 1000 | Verein, deut. Oelf. | and the same | 9000 | |
| tseb - Ostafrika | | | Voigt & Häffner | | 9000 | |
| -Guinea | | | Wayns & Freytag . | 7000 | 4000 | |
| CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | The part of the | The same of | Wegein | | 7000 | |
| ergwAktien | | | Zelistoff Waldhof . | | 4000 | |
| | ienno. | 14000 | Zucker Waghäusei | 8000 | 4000 | |
| relius | 6000 | The second second | . Frankenthal | 8000 | 6000 | |
| humer Gul | | 02000 | . Rheingau | 8000 | 8000 | |
| erus | 40000 | 23000 | | 0000 | 0000 | |
| tooh-Luxembg. | 100000 | 95000 | Frankf, Allg. Vers. | 11000 | 7000 | |
| hweller Berg | 1800 0 | | BORNELLING CO. | 11000 | 1000 | |
| enkirchen | 120 00 | 50000 | | _ | _ | |

Schantungbabn ... Hamb.-Amer.Paket Nordd. Lloyd ... Oest, Südb.-Lomb. Ealtimore Ohio ... 5000 4000 95000 45000 22000 8500 Benz
Becker Stahl
Becker Kohlo
Contibank
Deutsch, Petroleum
Frkf. Handelsbank
Großkrafiw Wrthg.
Hansa Lloyd
Karstadt
Krügershall
Maineer Gas
Meyer, Textil
Rastatter Waggon
Ufa Henning, Brauerei Schötferh. Binding Werger Brauerei 38000 15500

4500 1600 22000 7500 a) Doutscho Dollar - Schatzanw. 20000 14000 1000 760 45000 18000 75 18 4% 18 Slave D. Reichsani, Sw Deut. 4/2% IV./V. Sch.-A-do. VI-IX. 60 --- 700 --- 8560 1500 1000 do. VI-IX.

6 Schutzgeb. 08-11
Sparprämien 19.
6 Pr. Kons., kb. 18
S/me. Preuß Kons. 1.6 30 80 15000 5000 100 4% Bad. Anleibe 01 10000 7000 900 975 410 575 t'e llayr. E. Ani. 05 Signallayr, E. B. Ani 6000 6000 4500 3500 3% 4% Hessen 83 u. 06 3½% Hessen abgest, 3% Hessen . 4% Württemberg -- 85000 3.8 35000 15000 | Wester ... | 15000 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | 1500 | b) Ausländische

4% Oest, Goldrente (% Oest, Einh.-R. k. 4% Oest Staatsrente 5% amort, Rum. R. 03 4% stum, Goldr 13 1% amort, Rente k. 715 3500 1000 45000 1.000 700 2400 -- 4500
-- 4500
-- 4500
-- 4500
-- 500
-- 1200 BOJ 500 Furk, Adm. And, 5000 2000
14000 4000
-- 500 Furk, Bagdad I 5000 2000
-- 10000 Furk, Bagdad I 5000 2000 3500
-- 10000 Furk, Bagdad I 5000 2000 3500
-- 10000 Furk, Bagdad I 5000 2000 3500
-- 10000 Furk, Bagdad I 5000 2000 15000 5500
-- 10000 Furk, Bagdad I 5000 2000 15000 5500
-- 10000 Furk, Bagdad I 5000 2000 15000 3500
-- 10000 Furk, Bagdad I 5000 2000 15000 3500
-- 10000 Furk, Bagdad I 5000 2000 15000 3500 7000 2.00 1000 2.00 20000

| 2000 | 4000 | | | |
|-------|-------|--|-----|------|
| | 5800 | Stadtanlelhen u. | | 1000 |
| 10000 | -,- | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW | | |
| 25000 | 12000 | Obligationea | | |
| 1500 | | 48to Pr. BCrBk, 31 | 1 | - |
| 5000 | 2000 | (% Rh. HB Mannh. | | - |
| | - | 31/2" clib. H. Mannh. | - | - |
| 4000 | 1000 | e'le Nass, LBank 22 | | |
| 35000 | 14000 | 31/g8/a L.U-X | -,- | |
| 2000 | 12.0 | 3'14'4 L.F-L | | |
| 2500 | 2000 | Me Lit O | | |
| 8000 | 4000 | eve Biebr, Stadtanl. | | - |
| 1500 | - | 150 Frankturt, v. 14 | | - |
| 8000 | 12000 | 6% w Y. 19 | | |
| -,- | 8000 | 31/98/9 . Lit. Q | | |
| - | | 40% Kölner 1", Abt. 3 | | |
| 23000 | 11000 | 1% Mainz 1899 | | |
| 1400 | | 4% - 8 u. T 14 | | |
| 3000 | 6000 | 40re U . on 19 | | |
| 40000 | 15000 | ine V von 1 | | |
| 1000 | 5.0 | W von :0 | | |
| 1000 | 600 | 19w Wiesbaden 1900 | | |
| 40000 | | 45% _ 1008 | | |
| 100.0 | | 4% 1912 | | |
| 2500 | | 3/v4v - 1679 | | |
| | 1000 | | - | |

Berliner Börse.

3 Berlin, 7. Nov Die bisherige lang anhaltende Aufwertungsbauese hat heute bei Beginn der Börse eine fähe Unterbrechung erfahren. Die Veranlassung hierzu bot der Hinweis, daß die seitherigen Kurserhöhungen bei der Mehrzahl der Pupiere weit über der. Friedenskursstand hinausgekommen seien In gleicher Richtung wirkte am Geldmarkt
die stark hervortreiende Verknappung, die sich in Sätzen
von 3 bis 8, verschiedentlich auch 16 bis 15, ie nach Qualifat
der Firmen. Bußerten. Diese Versteilung wird in Zusymmenhang gebracht mit der durch die Lieferung nunmehr
fällig gewordene Abnahme von Goldanleihe aus früheren
Käufen. Unter diesen Verhältnissen schrift ein großer Teil
er Stekulntior zu Verkäufen, so daß die seitherige
Materialkunt pheit auf einmal verschwunden war. Am
Devisenmarks war die Nachfrage so stark, daß der Reichshank eine Niederhaltung der Kurse nicht mehr möglich war.
Diese wurden bei einer Zufeilung von durchschnittlich nur
2 Proz zuf Basis Lendon von 28 Milliarden und 630 für
New York festgesetzt. Diese Steigerungen bildeten nun
das Signal für einen Tendenzumschwung für alle Märkte.
Die Neigung der Stekulation zu fückkäufen wurde allgomein. Die Tendenz blieb aber unsicher und nervös.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.

| | . 1L | 11.32 | The same of the same of | 11, 10 | |
|--|--------|---------------|---|--|---------|
| 5 Reichsanielbe 17 | 10 | | Felten&Guilleaume | | 95000 |
| 61/a = 16 | -,- | | Gelsenkirch, Bergw. | | 50000 |
| 41/s agio | - | | unesheim Chem . | | 12000 |
| 41/4 1824er | | - | G. f. elektr. Untern. | 20000 | |
| 5 | 10 | 30 | Gotha Waggon | 7000 | |
| | - | - | Harkethal | 1000 | 201100 |
| 81/4 | 68 | 80 | Hirsch Kupfer | | 30000 |
| 3.50 | | - | Hartmann Masch. | 8000 | |
| 5 Pr.Schatz-Anw.22 | - | -,- | Ho zmana, Ph | 4300 | |
| 4 Preuß, Consols | 50 | - | Hann Wagron | 45000 | - |
| 11/2 | 08 | 100 | Höchst. Farbwerke | 50002 | 12000 |
| 4 Bayr Stastsanl | | - | Humbold Maschin | - | - |
| 4 SchutzgebAnl. | | | Harpener Bergbau | | 75000 |
| Sparprämien | | | Hohenlohewerks | 60000 | 30000 |
| 4 Bad. Anleihe | | | Hösch Stah wer e | 80000 | 73000 |
| 4 Hamb. StadtAnl. | -,- | | Hae Bergbau | 40000 | |
| 8 Hess. Anieibe | | | Kall Ascherslebes . | 35000 | 18000 |
| 400 400 5 400 5 | | | Kostheim Cellulose | -,- | |
| & Sichs. Anleibe | | | Kattowitz ergbeu | - | may me |
| Committee of the commit | | | Körting G br | 7800 | - |
| | | | Köln-Rottweller | 28000 | - |
| Bank-Aktien. | In fa | In % | Laurah tso | 60300 | 28500 |
| Pertin Handelages. | | 40000 | | | - |
| Comm u. Privath. | 4250 | 4250 | Linke-Hoffmann | 50000 | |
| Durmstädt. NatB | 10000 | | Lindes Eismuschin. | 5400 | 2700 |
| Deutsche Bank | 30000 | | Loewe u. Co | - | |
| Disc Gerellschaft | - | 15000 | | | 45000 |
| Dresdner Bank | 41 000 | 4250 | Oberschies, Eisenb | 40000 | 20000 |
| Mitteld. Creditbank | 1500 | | EisInd. | | 23000 |
| Oest. Kredit - Anst. | £600 | | Committee Koksw. | 65000 | |
| Reichsbank | 1550 | - | Orenstein u. Koppei | | rscoo |
| | F | _ | Phonix | | 50000 |
| IndustrAktien | | | Rheinstahl | 60000 | 600,000 |
| Albert, Ch. Werke | | | Riebeck Montan | Contract Contract | 40000 |
| Adlerwerke | 4500 | 1000 | Rombacher Hütte . | | 4:000 |
| Allg. ElektrGes | 19000 | | Rhein, Metail | | 21000 |
| Aschaffenb. Zellat. | 13560 | | Hathgeber Waggon | 15000 | |
| AugsbNürnb. M. | | | Sachsenwerk | 100 0 | - |
| Bad selie Anilin | | 16000 | | 5000 | 2000 |
| Pergmann, Eicktr. | | 12000 | | 70000 | |
| Bingwerke | 14000 | | Sar 4ti | | 39000 |
| Bismarck-Hütte | 7000 | 3000 | Westeregeln Alkali | | |
| Bochumer Gußetah | | 90000 | | | 25000 |
| BrauereiSchultheiß | 12000 | Market Street | Section of the last | 12000 | 9900 |
| Euderus Eisenw. | 36000 | 10000 | Türk, Tabakregia. | STALL OF | HES . |
| DeutLux. Bergw. | | 550.0 | Otavi Minen | 42000 | 35000 |
| Deutsche Maschin | 12000 | | Neu Guinea | | 18000 |
| . Waffen | - | | The second second | 20000 | -3003 |
| . Petrol | - | | Argo Dampt | | |
| Erdő | 110000 | 70000 | Hamb. Paketf | | 10000 |
| . Kaliwerk. | - | 81003 | Hamb-Südamerika | | 50000 |
| Daimler | 4500 | 1100 | Mansa | 30000 | |
| Elberfeld, Farbent. | 35000 | 15000 | Nordd Lloyd | 30000 | 10000 |
| Etektr, Licht u. Kr. | 20000 | | Schantungbahn | 6500 | 3500 |
| AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | | | THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY | THE PARTY OF THE P | |

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-B. Berlin, S. November. Drabiliche Auszahlungen für:

| | 6 Novem | ber 19 1 | 7. November 1933 | | |
|--|---------|----------|------------------|---------|--|
| STATE OF THE PARTY | Geld | Briat | Celd | Brist | |
| Holland 1 Guld. | 164583 | 165411 | 243390 | 241610 | |
| Boenes Aires 1 Pes. | 133665 | 134335 | 197503 | 198495 | |
| leigien 1 Fre. | 20948 | 21052 | 20343 | 31077 | |
| Norwegen 1 Kr. | 63441 | 63759 | 93765 | 99.35 | |
| Danemark 1 Kr. | 73017 | 73383 | 107730 | 10:3/0 | |
| Schweden 1 Kr. | 119111 | 112681 | 165585 | 166415 | |
| Finnland 1 finn. M. | 11372 | 11428 | 16957 | 17043 | |
| Italien 1 Lire | 18953 | 19047 | 2:930 | 28370 | |
| London . 12 Sterl. | 1895250 | 1904750 | 2793000 | 2807000 | |
| New-York . 1 Doil. | 418950 | 421050 | 628425 | 630575 | |
| Paris 1 Fra. | 24239 | 244oI | 35915 | 36035 | |
| Schweis 1 Frs. | 75411 | 75789 | 111720 | 112160 | |
| Spanien 1 Pes | 58459 | 56741 | 83790 | 84210 | |
| Lissabon . 1 Milrels | 16559 | 16641 | 24733 | 24812 | |
| Japan' 1 Yen | 204438 | 205512 | 203235 | 309765 | |
| Rio de Jan 1 Milr. | 37905 | 38095 | 55860 | 56140 | |
| Wien 100 Kr. | 598.5 | 601.5 | 898 | 903 | |
| Prag 1 Kr. | 12469 | 12531 | 18354 | 18446 | |
| Reigrad 1 Dinar | 4938 | 4962 | 7381 | 7419 | |
| Budapest . 100 Kr. | 2294.2 | 2305.8 | 3392 | 3409 | |
| Sofia 1 Leva | 3990 | 4010 | 5765 | 5815 | |

Eine Goldma k am 7. Nov. = 150,377 Milliarden Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.) Dollarbriefkurs in Berlin am 7. Nov.: 631 575 000 000 Mk.

Schiffahrt.

Schiffahrt.

Hamburg-Sädamerikanische Dampischiffahrts-Gesellschaft, Nächste Ablahrten nach Südamerika (Änderungen vorbehalten): Schneikdampier nach Rio de Janeiro, Sanos, Montevideo und Puenos-Aires über Hock van Holland. La Coruna, Vigo und Lissabon: 15. Nov Posid "Cap Polonio", 20. Dez. Posid. "Antonio Delfino" 10. Jan. Posid. "Cap Norte". — Mittel-Brasilien: nach Pernambuco, Bahia, Riode Janeiro und Santos (nur für Passaciere): 11. Jan. Posid. "Madeira". Direkt ohne Zwisch-shalfen nach Pernambuco, Bahia Rio de Janeiro und Santos (Passagier- und Frachtdampier): 10. Nov. Posid. "Santa Fé", 21. Nov. Posid. "Tenerile", 8. Dez. Posid. "Parana" 22. Dez. Posid. "Riode Janeiro". — Süd-Brasilien: lirekt nach Paranagua, Sao Fibneisco do Sul. Florianopolis, Rio Grande (in Durchfracht nach Pelotas und Porto Alegret, Passagier- und Frachtdampier: 22. Nov. Fostd. "Argentinia" 14. Dez. Posid. "Tucuman". 11. Jan. Posid. "Argentinia" 14. Dez. Posid. "Tucuman". 11. Jan. Posid. "Madeira" — La Plafa: direkt nach Montevi teo und Buenos-Aires in Durchfracht nach Rosario und anderen Plätzen: 15. Nov. Schneild "Cap Polonio". 17. Nov Posid. "Espana", 13. Dez. Posid. "La Coruna", 20. Dez Schneild. "Antonio Delfino", 31. Dez. Posid. "Vigo", 10. Jan. Schneild. "Cap Norle"

Der Bertauf von Wertgegenitanden.

Um weiten Areifen, vor allen Dingen ben unter ben Beit-verhaltniffen ichwer leibenben Rleinrentnern entiprechenben Gegenwert und Sicherheit gu bieten und ihnen vor allem eine unbedingte Rauf'rait auf langere Beit zu erhalten, hat fich bie befannte Biesbabener Firma C. 28. Bedel, Antauf von Bertgegenftanben, Bahngebiffen ufm., Emfer Strafe 14, Tel. 1742, gegentaliben, Jangeonjen und in teftbewerten Zahlungsmitteln von Privaten zu taufen. — Es ift beshalb wichtig, ich bei vorkommenben Verkäufen der Informationen genannter Pirma zu bedienen, selbstverständlich sind für Klein: entner und Und mittelte alle Unterfuchungen und Schäpungen vollig foftenlos.

Die heutige Musgabe umfant 6 Geiten.

Dauptphrififetter: Dermann Letija.

Berontwortiich fur Bollitt und handel: D. Botiich; für Unterhaltung, Globtnachtichten und ben ibrigen Schriftleil: B Ganthor; fur Die Angeigen und Rellamen: B Dornauf, immiich in Bieboden. Drud und Berlag ber L. Chellenbergichen Buchbruderet in Miesbaben.

Der umstrittene Reichspräfident.

Berlin, 7. Nov. (Eig. Drahtberickt.) Es ist ein greicsfer Zufall und in seiner tieseren Bedeutung wohl mehr als ein Zufall, daß gegen den Reichsprandenten Ebert ieht gelaufeitig von verschiedenen Seiten Sturm gelausein wird. Herr v. Kahr hat die Barole ausgegeben, und leine nerddeutichen Leiborgane "Deutiche Zeitung" und "Kreuzseitung" beien es treulich nach, daß der gegenwäring Keicksprassent als "Bertreter der marristlichen Zoeenwelt" sur keinen Posten ungeeignet sei und keinen Plat für eine natienale Dittatur zu räumen dade. Die Ausführungen den der Bräsidenten Ebert von der "Deutschen Ist." genidmet werden, lassen deutlich erfennen, das diesen Bertschaften Präsident Ebert deshalb so unbeauem ist, well er gerade in der beschalb so unbeauem ist, well er gerade in der beschalb so unbeauem ist, well er Beiches betrieben dat, als das kärste Bolwert des Reiches betrieben dat, als das kärste Bolwert des Reiches betrieben dat, als das kärste Bolwert der anderen blitanischen Staatsgedantens gelten fann. Auf der anderen Beite mehren sich die Kalle, wo von radisalsozialistischer Seite der Auslähluß des Brasiden Bartei verlanzt wird. Es sird die motratischen Bartei Der anderen Seite mehren sich die Kalle, wo von radisalsozialistischer Seite der Auslähluß des Brasiden Bartei verlanzt wird. Es sird die motratischen Bartei den Bartei verlanzt wird. Es sird die motratischen Bertein einkeitigen und beichtänften Inantismus die Zeichen der Zeit nicht zu deuten persteden und ihren gesährlichten Gegenern Wähle liefern. Der Kampi um den Reichs

prästdenten entlält in seiner grotesten Kurzsichtigkeit die ganze Tragit und Komit des deutschem Barteidetriebes. Es gibt dabei ichsechterdings niemanden in Deutschland, der in dieser Stunde sädig und geeignet wäre, Ebert zu erseten. Das liebt hossentlich auch der sozialdemokranden Barteiverstand und das gegenwärtige Reichskabinett ein, und es wird die Etunde kommen, wo auch die beschränktesten Franatiser sich ihrer Torbeit von beute khämen werden!

Württemberg und Bagern.

Etuttgart, 6. Non. (Eig. Drabtbericht.) Die Bolitit des Gelchebenlassen und des Abwartens, die die Reichsteutenung gegenüber Bavern befolgt, dient nur dazu, die Geanerichaft aegen den Reichstanzler firese mann fundgibt auch auf andere Teile Deutschlands auszudehnen. Besenders ist es Württemberg, das von den Rationaliosialisten besannlich schon lett Monaten deit umworden wird Es spricht aber sur den gesunden Sinn und für die staatsvolitische Viedesmerne des Jawährlichen Stammes, das dieses Liedesmerben dei ihm nur geringe Beachtung sindet. Es sommt dinzu, das Industrie. Dandel und Gemerbe in Württemberg ichon nach der geographischen Lage dieses Landes viel engere Besiedungen zu dem übrigen Deutschland baben, als es in Kavern zum Teil der Kass lift. Auberdem aber daben die Währtemberger als nächte Nachbarn

Panerns die beste Gelegenbeit, sich durch eigenen Angenschein davon zu überzeugen, das die Regierung von Kabrs in diesen Lande dech nicht die goldenen Berge, die sie versonschen, aufzubauen vermocht dat, daß vielsneht dort Arbeitslesigfeit und Hunger karter kind als in Mürttemberg, gung abgeleben davon, daß das wisde Misstängetriebe Taulende von Reuschen der solsten wirtschaftlichen Tätigseit entziedt. So denst das württembergliche Bolf gar nicht daran, den nationaliozialistischen Agitatoren auf den Leimzu geben es ist sich der großen Ausgade in erster Linie für die Eindeit Deutschlands zu wirten, dewust; und darum darf man mit Inversicht dossen, das Württemberg auch seinerschin der Sache des Keiches dienen wird. Aufgade der Reicksregierung aber muß es sein, diehem Land in seinem Rieberstand versen die stuatsaussösenden Tendenzen, wie sie vom Langabe der Vanern ausgeben, mit ihrer ganzen Ausorität zur Seite zu steben

Der übergangshaushaltsplan

Berlin, 6. Nov. Gestern nacht beschäftigte sich bas Reichstabinett mit bem Abergangshaushaltsplan, ber auf Goldbasis aufgebaut und bis zum 31. Marz nächten Jahres Geltung haben soll. 3med bes Planes ift, Ordnung in ben haushalt zu bringen. Eine Enticheidung über die Frage burch bas Rabinett ift noch nicht getroffen.

Der große vierleilige Mia-May-Fortsetzungs-Film:

Nur noch 2 Tage!

In den floupfrollen: Mia May, Emil Jannings, Erika Glässner. Regie: Joe May. Anfang 3 Uhr. Letzte Vorstellung 1/18 Uhr. - II. Tell ab Samstag, den 10. Monember. -

Chapliniade

Kurhaus Wieshaden.

Samstag, 10. November, Tanz-Gastspiel Maria Ripelli - Helmuth Zehnpfenning

Same and 10. u. 11. Nov., Demonstrations-und 71/2 Uhr, Abende des Physikers Sonwtag, kleiner Saal: Jaschim Bellach al; Barlin

Sountag, 11. November, "Die Schöpfung" 3 Uhr, gr. Saal: von Joseph Haydn

Vortrags - Abend 12. November, Montag, 71/, Uhr, gr. Saal: Ludwig Wüllner.

Karten zu den einzel en Veranstaltungen F337 im Korhaus.

Die Erhebung der Berbrauchsstenern (Bein-, Tabal-, Brannimein-, Biersteuer usw.) findet ab Moniag, den 18. Rovember 1923, im Sanvtsollamts-geläude, Rheinbalnstraße 8a. Zimmer 6. statt. Rüd. kländige wie fällige Weinsteneranmelbungen usw. find lofort einaureichen.

Sauptamt für Berbranchoftenern: 3. 3. Duffer.

Gemälde-Auktio

13. u. 14. Nev. 1923 zu Köln Gemälde älterer u. neuzeitl. Meister aus rhein. altadligem Besitz

500 Gemälde niederländischer u. deutscher Maler-schulen des 17. u. 18. Jahrh., neuzeitl. Werke Düsseldorfer, Münchner u. Berliner Künstler etc. Reiche Kellektion rhein.-westfäl.

Städ eansichten u. sonstige Graphik. Illustr. Katalog 1 Goldmark.

Kurhaus-Restaurant

Im Weinsalon täglich:

Kaffee- und Abend-

Konzert mit Tanz

Freier Eintritt. Eingang Sonnenberger Str.

Der Biersaal bleibt bis auf weiteres

geschlossen. - Im Weinsalon

wird auch Bier und Kaffee verabreicht.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz Inh.: P. Hanstein & Söhne Köln a. Rh., Neumarkt 3. F 193

Um Samstag, den 10. November 1923 pormittago 91/2 Uhr beginnend, versteigern wir jufolge Auftrage in unferem Berfteigerungstofal

nachfolgenbe, sehr gut erhaltene Mebilien und Haushaltungsgegenftanbe öffentlich freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

1. 2 fehr ichone massive helle Eichen Schlaf-3immer, bestehenb aus je 2 Betten mit guten Matrapen, 1 breiteil. Spiegelichrant, 1 Baichtommobe mit Marmor u. Spiegel u. 2 Rachtlichen,

2. 1 icones eich. lad. Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten mit guten Matragen, 1 gweitur. Spiegelichrant, 1 Baichtommiobe, 2 Rachtit den,

s. 1 weiß. lad. Fremdenzimmer, bested. aus 1 Bett, 1 Schrant, 1 Bafchtifc, 1 Rachtifc,

. 1 schönes massives schweres Speisezimmer, bestehend aus 1 Bufett, 1 Sofa mit Baneel, 1 Spiegel mit Ronfole, 1 Aus-

s. 1 fehr gutes Konzert-Piano (Marte Mombild, Weimar)

6. 1 fait neues Biano (Marte Seiler), freugfaitig,

7. 1 schönes amerit. Eichen-Rollpult,

ferner: Bersch. einzelne Betten mit Matragen, Aleiderschränte, Waschund Rachtische, versch. Cosas und Chaiselongues, I Chaiselongues deck, versch. Korbseisel, I Anzahl Stühle, I Dezimalwage, versch. viered. Kipp., Zier. und Bauerntische, Schlrmitänder, 2 Zimmersösen, 1 gr. Anzahl Portieren und Gardinen, Tischdecken, Bronzeu. eiettr. Kälter, versch. Regulatoren, versch. schone Bilder, versch. Linoleumeppiche, 1 guterhaltenes Herren Jahrrad, 2 sehr gut erh. Schreibmaschinen m. Kalten (Narten Cito, Tupwriter u. Oliver), außerdem: 1 weihlad. Auche, 1 weih em. Sasherd mit Badosen, salt neu, 1 sehr große Anzahl Haushaltungsgegenstände, als:
Teller, Gläser und Tassen, Kasseerwice, 1 Anzahl Basen u. Rippsachen und vieles mehr. fachen und vieles mehr.

Besichtigung ju jeder Zeit in den Geichaftisftunden von 9-1 und 3-6 Uhr und eine Sinnde vor Beginn der Berfteigerung.

Auttionshaus Albert Holzhen & Co.

Wiesbaden 3 Rirchgaffe 3

Telephon Rr. 43. Stridwesten

Modewaren Begen Auflöjung eines Geichaftes ber-

fteigern wir morgen Freitag, den 9. November cr., morgens 91/2 Uhr anfangend, in unferen Auftionefalen

3 Markiplay

1 große Partie Damenbute, garniert und ungarniert, 1 Bartie Refte Samte, Seide, Bander, Febern uim., 1 Bartie falt neue Rartons für Maren meiftbietenb gegen fofortige Bargablung.

Rosenau & Wintermeyer

beeidigter Taxator beeidigter öffentlich angestellter Anktionator elephon 6584. 3 Markiplay 3. Telephon 6584 Telephon 6084.

für Damen und Serren. geit inte Leberblusen shals aim.

aus bester reiner Wolle, weit unter Tagespreis abzugeben bei banfer, Abolfstraße 1. 1 lints. Brennholz

efenfertig, frei Baus ge-liefert. Rah RI re ithaler Etrafe 3. Dib. Bart. Bündelhola Solziohlen

(beste Sorie). Süttler u. Co., G. m. b. S., Ibissippederast. 33 u. 25. Telephon 2352.

Berioren - Gefunden

Einz. Rinderschub auf dem Wege v. Jakiadi nach Wiesbaden verloren. Absugeben bei Paul. Grabenktraße &

Ab heute Donnerstag, den 8. Nov. 1923:

mit dem berühmten Meisterregisseur und Weltsensationsdarsteller

in der Hauptrolle. Dieser dreiteilige Abentenerfilm kommt vom 8.—16. Nov. zur Aufführung.

I. Tell: "Die Todesfalle" vom 8. bis 12. Nov. 11. " "Die geheimnisvolle Nacht" | 13. bis ni. "Harry Piels schwerster Sieg" Nov.

Der Gesamtfilm betitelt sich:

und ist jeder Teil nur 3 Tage auf dem Spielplan.

Ermäßigte Preise trotz großer Unkosten!

Ferner das lustige Beiprogramm. Anfang 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8 Uhr.

Irael. Gottesdienit

Richelsberg. — Freitag, abends 4.30 Uhr. Saddat morgens 9 Uhr. Saddat morgens 9 Uhr. Saddat morgens 9 Uhr. Schrifterflärung. nachm. 3 Uhr. abends 5.35 Uhr. — Wochentage. morg. 7.30, abends 4.30 Uhr. Mit - Jiraelitiiche Kultussemeinde, Friedrichtr. 33 Kreitag, abds. 4.30 Uhr. Saddat, morgens 8 Uhr. Bortrag 10 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 5.40 Uhr. — Wochentage, morgens 7 Uhr. abends 4.45 Uhr. Rultuogemeinbe,

Staats - Theater

Rleines Saus. Freitag 9. November, Bei aufgehoben. Stammtarten

Mach Damaelus. (2. und 2. Teil.) Ben August Strindberg.

Der Undehmnie - A. Momber
Die Dame - Thila Dummer
Die Dame - Thila Dummer
Die Walter - Wars Andriand
Der Bader - Wars Andriand
Der Beiter - Wars Andriand
Der Beiter - Wars
Der Beiter - Want
Der Beiter - Want
Der Beiter - Kurt Schnad
Der Seiniger - Dr. B. Gerbards
Goffer - Gulde Breiteri Profestor - Gulde Berrand
Erites Weide - Breit Leng
Zweites Weide - Breit Leng
Zweites Weide - Erriche Hornach
The Wagd - Torte Bog Die Pedamme - M. Doppeibaner
Der Anglein - Medicand
Der Toten Bater - W. Jollin
Die Jenia - Herbeit Bathamann
Rach dem 24. Bild 10 Win. Paule. Rad dem 26. Bild 10 Din. Paufe. Unjang 8.90, Gube 9 ilbe.

Unterricht

herr fuct ichnellforbernben ranzoitiden Unterricht Innge Bianistin

aibt begabien Rinbem Unterricht. Briefe unter B. 566 an ben Tagbl. Bl.

Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 2. November. Abonnements-Konzerta. Nachmittage 5,30 Ube:

Nashmittage 1.30 Use:
Leftung: Musikdirektor
Hermann Jrmer.
1. Ouverture zu "König Sisphan" von L. v. Besthoven.
2. Fantasie aus "Figures Hoodseit" von W. A. Motart.
5. Frühlingslied und Spanerlied von F. Mendelmahn.
4. Polonäse aus der "FametMasik" von R. Lossen.
5. Piet Hein, holtändische
Rhapsedie von P. G. v.
Anrooij.

6. Andante religense von J. 7. Fantasie ans Der Macken-Ball" von G. Verei.

Abands 7.30 Ukr : Richard Wagner-Abond.

Richard Wagner-Aband.
Leitg.: Generalmusikdirektor
Carl Schuricht.

1. Verspiel zu "Die Meistersinger von Mürnberg".
2. Freislied aus "Die Reistereinger von Mürnberg".
Selo-Visitne:
Konzertmeister W. Bergmann.
3. Ouverture zu "Der finsgende
Holländer".
4. a) Verspiel zu "Parsifal".
b) Karfreitugszauber aus
"Parsifal".
5. Ouvertüre zu "Tannhösser".

Steinsanger-Sparherd C

alle einschlägigen Detailgeschäfte. Fabrikat der Steinberg & Vorsanger Aktiengesellschaft Wiesbaden Gtellen-Angebote

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Gelucht per lofort

aus bestem Sause mit erststaff. Referensen, die verieft Fransösich ichreibt und spricht, die vorzug-lich Schreibm. schreibt u. schnell sienogravbiert. Es fommt nur eine Dame in Frage, die deutsch. Diftat losort franzöllich steno-graphiert, Bewerbungen unter A. 739 an den Tanbl.-Verlag.

Jüngere Gienotypijtin

für Brivathüro sofort gesucht. Offerien mit Bifd u. Lebenslauf u E. 568 Taabl.-Berlag.

Dame oder herr m. die englische Korreivondens vollkommen beberricht, wird aum Ueberleben von dentich engl.
Geichäfts Korreivandenz
(frundenweile) gel. Gef.
Liferten unter U. 566 an
den Lagbl.-Berlag.

Dausperforal

Bon Muslander Gouvernante

pict unter 20 I. gesucht. Franzol. Renninifie erw. Off. u D. 565 Tagbl.B

hausmädchen aus achtbarer Familie per 15. November gejucht (nicht über 24 I.), welches mit größ. Kindern umaugeben versteht. Borgängerin war 5 Jahre da. Mus kochen können und perfekt lein in allen Hausarbeiten. Wertbektändiger Lohn, Tüchtiges Mädchen außerdem vorbanden.

Rifolaoftrabe 9, 2

Gut empfohlenes tücht.

leinmäddjen

das aut tecken fann und alle Hausarbeit versieht. 4 15. November gesucht. Beitgemäher Lohn. Bor-austellen von 2—4 Uhr Biltoriastraße 47. 1.

Solib. ehrl. Mabd. 1. 5 gelucht Rheinstraße 50, 1

Ig. Mädchen 18—20 Jahre, für leichte Dausarbeit u. bas etwas nom Rodien versteht, aci. OH. u. S. 565 Tagbl. Bl.

Tüchtiges Mabchen gefucht Taunusitraße 67

Sauberes ehrliches Mäddhen

bei bobem Lobn fofort ge-lucht. Offerten u. L. 566 an den Tagbl.-Berlag. Einfaches flinkes

Mädchen

von 3 bis 6 Uhr gesucht. Schönes Etagens ober Junge Dame fertigt aute Bufter, Reugasie 20.
Anst. Aran für Sausarb. über Mittag gesucht. Näb. Biftoriasitage 14.

Standbaus, eventuell mit Garten, zu fausen gesucht. Angebote mit Breis unter im Tagbl.-Berlag. Zw.

Stundenfran gefucht Rheinitraße 65, 2 Chrlide jaub. Bukirau für tägl. von 8-10 Uhr gel. Schlichterftrage 14. B. Manutiche Berionen Ranfmännifdes Berfonat

Erftes Banthaus in Wiesbaden lucht lofort

Buchhalter. Genaue Offerten unter U. 568 an ben Tagbl.-Berlag.

Stellen-Geiuche

mothlide Berfonen

erbittes Artford

Junge Dame in Maserei ausgebilbet. ficht Beschäftigung, am lieber in phot. Ateller. Gei. Mitteilung unter A. 740 an ben Tagbl., Berlag erbeten.

Privatsekretärin perf. Stenotypistin

der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, zuverlässige Stenographin, zum sofortigen Eintritt, spätestens bis 1. Dezember, geg. gute Entlohnung gesucht. Referenzen u. Lichtbild sind einzusenden. Angebote u. A. 741 Tagbi.-Verl.

Bermietungen Laben n. Geichäfteraume,

äden fin beken Geichäftslagen) lofort zu permieten. R. Göt,

Pheinstraße 91. Telephon 4840.

Diobl. Bimmer. Dlanf. zc.

Möbl. Zim., 1 o. 2 Bett., 140 v Moelbeldftr. 37, 1, 12 gut möbl. Zimmer mit 2 Betien für herrn a. v. Ariedrichtiraße 29, 2.

Gut möbl. Zimmer av m. Gaulberg 25, 1 l. Mnaul. Greign v. 2-5.

Cleganies Salaizimmer (1 Bett) Billenvieriel, ohne Ofen. dis 13. Mära abaug. geg gusl. Nöbr.

Off. I. 565 Tanbi Berl

Fremdenheime

Pension Villa Winter

Sonnenberger Strate 34, am Aurhaus gelegen. Telephon 783, Schöne Zimmer mit Brübft u Bentrallis

3immer

in ichonfter Lage, am Rur-baus, neu mobliert, mit Jentralbeisung au verm, obne ob. mit voller Beni. Gebr günftige Breile.

Connenberger Str. 24.

Mietgeluche

2—3 leere Jim. u. Küche (auch Frontse.) von iung. Ebepaar gesucht geg. seit. gemäße Miere. Abltand: evt. Mitbelölligung eics. Berton gegen geringes Enigelt. Offerten unter S. 566 an den Taabl.-R.

Shon möbliertes

3immer
mit swei Petten, finnerhalb ber Stadt gelucht.
Off. u. 3. 565 Taabl.-23.

Ende Bismardring, gea.
2—3-3im.-Wohn.. Nober.
ikraße oder Nähe, su touichen gelucht Offert. u.
E. 565 Taabl.-Berlag

Rinderlofes Chep. lucht 1 oder 2 Zimmer mit Rüchenbenus., gegen Devilen. Off u. R. 565 un den Tanbl. Berlag.

Ingenieur sucht losort möbl. Zimmer, ungeniert. levarat. Off. u. C. 564 an den Tagbl.-Vi. Coliber berr (Oguermieter) lucht eint. mubl. Zimmer aegen zeitsemäße Miete. Off. mit Breis Dr. 565 Tagbl.-Vi. Off modi. Zimmer

u. Beamten gelucht. Off.
u. R. 565 Tagbi. Berlag.
Unständiges Fraul lucht
einiach mobil. Zimmer
für lofort. Off. u. D. 566
an den Tagblatt. Berlag.
Kür fofort.
3immer

mit leparatem Eingana gelucht Difert u. D. 565 an ben Tanblatt-Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

Wohnungs: Taujch!

Münden-Liesbaden. 3-3. Mohn. 2 Rammern. Bad. Ruche 2c., Müncher Riche Sauntbabnhof. geg ähnliche Wohnung in Biesbaden su taulden gelucht. Off u. I. 566 Ianbl-B

Bohn.-Laufc! Stuttgart-Wiesbaben. Ept. Umzugovergüt. Dring Argebote an Glüdlich. Michelsberg 7, 1 r.

Taniche 3-3im.-Wohn.
Gas. Elettr. Woh. Bart., obere Dotheimer Str. geg. 2-3.-Wohn., Rähe Bahn.
bof oder Mainuer Straße, ob. außerh., mit Garten ober Kleinviehlt. Offerten u. D. 567 Taghl.-Berlog. Ghone 3.3immer-Wohn

welcher mir eine 5-3immer-Bohnung in befter Ge-ichaftslage bon Wiesbaden verschaftt. Tauiche eine ichäftslage von Wiesbaden verschafft. Tausche eine 8-Jimmer-Wohnung und Küche in gesunder Lage, Rabe Rhein, in Mainz dagegen ein. Offerden unter Chiffre AL 788 an den Tagel.-Berlag.

Immobilien

Geichäftl. Empfehlungen

Bimmer, Garten, Garage, Stallung, in guter Lage, fofort preiswert gu verfaufen. Offerten unter E. 559 an ben Tagbi.-Berlag.

Hollander sucht B

nenn auch nicht besiebbar, in Devijen zu faufen.

Berfaute.

Privat-Bertaufe

Outes zugieftes Bierd m verf. Breis 400 Gold-marf, Franten ob. fremb. Devijen. Nab. Dotheimer Gtrabe 18. Stb. 2 St.

Reinraffiger fconer

Schäferhund 1 3abr alt. ju verlaufen.

Geisbergitraße 82. Telephon 5945.

Gehr gut. fettes Gomein ra 3% 3tr. lower gegen wertbeständig. Bablungs-mittel zu verleufen Bierliadt, Soniggaffe S. Reinralige Jagdhunde

Coter - Spaniel meiß-ichm. geff .: 5 B. a. pert. Abelbeibftr. 61. B

D. Boxer-yundin gelb, mit Sieger-Stamm-baum, für 40 Golbmart au vert. Biebrid, Diltben-litake 7. S. 2.

(6 Dion. alt) bill. su pert.

3 3ir. gutes In elabit arg. Södfita's. (Devifen) au vertaufen. Offerten u. 28. 564 Tagbl. Berlag. 15 Beniner belte gelbe Industrie - Kartoffeln bier gewachien, perlauft gegen Gebot in Devilen. Off. u. 28. 566 Tagbl.-BI.

Geltenheit! Ein 40-Franckt. in Gold. Jahrgang 1818, außerdem ein Berren- Baletot und 1 Gehrod gegen France au pertaufen. Müller, Karl- ftraße 25, 1.

Pradititud! Berlijde Bronzelampe (Baje) su vert. Muicheib, Raifer-Briebt.-Ring 16, 2

Occasion!

Beibluchs, f. neu, Pracht-eremplar, belle Belgjade mit großem Biberette-tragen von Bripat preis-mert zu perf. Humboldi-itraße 12. 1. Stod. Bitte ameimal fäuten.

Eleg. Aleid

bleu, Creve be dine, geg.
Devilen preiswert zu verfaufen, Krauth, KailerFriedrich-Ring 23.
Rener Damenmantel
auf Seide, im Auftras zu
vert. Vreis 70 Goldmart
eber 280 Francs.
Damenichneider Böttiger.
Reugosic 22

Echuhe, Mäntel, Aleider ulm. ein Tennislölfiger (Danrs). 2 Federfissen, 2 untite Teller, verichied Pilder zu vert od. Taulch acgen Lebensmittel. Off. u. L. 565 Tobbi-Bertag. Ein erstflassass

Bianino 1 Schlafzimmer.

1 Fremdenzimmer. Einrichtung mit Spiegelichrant u. Walchtommobe mit Marmor preiswert zu vertaufen Schwalbacher Strafe 73. 1. Total- Gloniar

Tafel-Alavier preiswert zu vert. Off. u. D. 566 an den Tagbl.-Bl. Fall neues

Herrenzimmer preism. su vert. Mo? lagt der Tagbl-Berlag. Zf Sehr gutes vollftändiges Rubbaum Bett zu vert. Bierfiadter Straße 18. Fabrrad in vert. Echierfteiner Str. 2 B Nur Wiederverkäufer haben Zutritt.

Große Ausstellung

In Damen-, Kinder-, Bett- und Tischwäsche,

Tischläufer, Zierkissen usw.

Spezialität: Handstickerei und Handarbeiten. La Grande Manufacture de Broderie et Lingerie de Nancy

Albert Heymann

Vertr.: G. Schnerb.

Sich zu wenden an Portier Hotel "Zum grünen Wald".

Gute alte Geige n Frankenwährung au pt. Orgnienitraße 35, 3 L. Belten vornehm. Schlafz., Bauerns. (1743), B.-Stube n. Wagen 2c. vf. g. Dev. Beficht. Freitig, Samst. Bartitenke 63.

Gutern. Kindermagen (Brennabor) au verfaufen Grabenstrake 1. 4. Stod. 2 eiferne Defen au verf. beub, Bertramitrage 25.

Sanbier-Bertaufe

Billige Möbel!
Rompl. 3im., u. Rüchen.
Einz. lämtl. Einzel. und
Bolitermöbel a. Art. lehr aut erh., su äußerst niedt.
Breilen. Bei Raturalien beit Ermäkig. Graubner, Ablerstraße 3.

Raufgefuche

Breites Pelzband

au einem Belat verwendbar, bestes Material, au knufen gel. gegen Francs. Offerten unter B. 566 an den Taabl.-Berlag.

1 B. gebr. Schneelchube, mech. Eisenbahn au tauf. gelucht. Offerten u. G. 566 an den Tagbl.-Berlag.

Gin guterbaltener Rourplatten-Roffer su taufen geludt. Off. u Reifetoffer aegen Devifen au taufen gefucht gebe ept, größeren in Taufch. " Whelheibitrafte 52 %.

3mei gebrauchte Motorrader

au taufen gefucht. Breiseiferten in fr. Fres unt.
S. 565 an ben Tarbi.-B

Villa einzurichten

kaufe ich im Auftrag

Elfenbein - Figuren Perser Tepp che alte Porzellane Bilder erster alter Meister

Miniaturen Brenzen

und alle erdenklichen Kleinkunst-Gegenstände zu den höchsten Preisen bei vollster Diskretion, Zahle auf Wunsc'ı in Devisen.

Alte und neue Kunst

Jos. Hirsch Kl. Burgstraße 6. Telephon 3405.

Berichiedenes

Taufch!

Taulde 1922er Satten-beimer in 31. ob. im Rak gegen ein fettes Schwein. Beter Blum, Aleichftr 27. Gebe 6 B. alte Fertel aegen Raturalien, 1 Ofen-robr, 3.20 Mir., gegen Menfel. Müller, Bierftadt, Biesbabener Straße 2

buche g. eth. Damenrad. Gebe 10 Zeniner eralische Roblen in Taulch. Dis in K. 563 an den Taulch. M. Taulche bel. Epienelicheih. erich. er. p. ein Spiegelichen. Woribstraße 56 Vart. r. Gebe Brennkoss gegen gebr. Deddett n. Walche. Off. u. R. 566 Tagbl. Bl.

Gebe Aleidericht., Roll-wand, Kinderpult gegen Kartoffeln u. Mebl. Off. u. Dl. 565 Tagbl.-Berlas.

Soteliers: und Gaftwirte: Innungstrankentaffe Wiesbaden,

Diattiftrage 26, 2. Telephon 6237. Ueberficht ber Wochenbeitrage für bie Beit bom 4. bis 10. Nopember 1923:

Mitgliederfiaffe 2 = 150 Milliarben. 8 = 303 Milliarben. 4 = 378 Milliotben. 5 = 567 Milliarden. 6 = 7:6 Milliarde t.

Der Aufabbeitrag für Familienbilfe beträgt 45 Mill.
Rach ben gefestichen Abridgriften find die Bet-trage wöchentlich an die Kaffe abguführen. Wie Litter deshalb die von unferen Gelderhebern angeferberten Betrage fofort su begahlen ba bei fpater erfolgter Bublung ein Aufgelb in Dobe ber Reichs-

inbersahl berechnet werben muß. Wieshaben, ben 8. November 1923. Fr. Der Raffenvorstand: Frang Betterling.

Motorräder zu verfaufen.

Mars, 7,3 PS., mit Bei- Cebel, 21/, PS., mit Getriebe, Banderer, 41/, PS., eleftr. Cocerell, 1 PS., 2 Gange, D. R. W., in Opelrad eingebaut.

Hasen, Kanin, Fuchs

Marder usw.

kauft höchstzahlend

Heinrich Laufer

Indian, 4 PS., 3 Gange, Union-Majdinen-Sandelsgefellichaft, Derberftr. 19.

Telephon 2806.

Schwalbacher Str. 54 gegenüber Michelsberg. Ein guter Jughand im Tagbi.Berl Z. Suche weiß, Kommunions fleib, gebe fr. Schmeine-fleich in Taulch. Offerten u. 28. 565 Tagbl. Berlag.

Wer tauicht Zrade. Sand. Rartoffeln?

Off. u. B. 567 Tagbi. Bl Sebe neues Gofa negen Rartoffein. Bolter. Wies-baben, Dreiweibenftr. 4. Gebe prima Dag-Ungug nue Chailel. Stühle, ich. Küchenichtant. Waichtich farten Dandleitetwasen. aesen Kartoffeln ober Devilen. Offerten unter M. 566 an den Tagbl.-Al. Gebe Zuder aesen Kartoflein. Offert. u. T. 566 Tagbl.-Berlag. Reper Willtärmantel.

DIE L.SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI

SETZT DRUCKT BINDET

ALLES FÜR HANDEL INDUSTRIE U. GEWERSE

Standesamt Wiesbaden

acaen Kartolieln. Offert.

u. T. 566 Iaghl.Berlag.

Neuer Militärmantel.
Stoff l. Ans. u. l. Konl.
Ans. g. Kartoff. o. Ledense
mittel su vert. Grönung.
Secrobenstraße 13.3 sints.

Setrat

3a. Mann. Handwerter.
links Belannisch. mit anst.
Middel sweds deirat. Offi
mit Bild unter H. B. 100
postlagernd Estville.

661

Berichtigung. In ber Tobesangeine bes letterichienenen Blattes muß ber Rame bes Berftocenen lauten

Carl Derkmann nicht Dedmann.

Mein lieber treuer unvergeßlicher Mann

Herr Karl Horz

wurde mir durch einen Gehirnschlag mitten in seiner Tätigkeit plötzlich und unerwartet entrissen.

In tiefstem Leid zugleich im Namen der Angehörigen: Frau Minna Horz, geb. Petrl.

Wiesbaden (Philippsbergstr. 21), den 6. November 1923,

Die Trauerfeier findet am Freitag, 10¹/, Uhr vormittaga, in der Leichenhalle des alten Friedhofes an der Platter Straße statt, daran anschließend Beisetzung auf dem Nordfriedhot.